# Sitzungsprotokoll – öffentlicher Teil

über eine öffentliche Sitzung der am 10. März 2019 gewählten **Gemeindevertretung** der Stadtgemeinde Oberndorf, welche am Donnerstag, dem **29. Juni 2023**, um 19.00 Uhr im Sitzungszimmer EG des Rathauses stattgefunden hat.

**Tagesordnung:**

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Fragestunde für die Gemeindebürger zur Tagesordnung
2. Feststellungen im Zusammenhang mit dem Sitzungsprotokoll vom 27.04.2023
3. Berichte des Bürgermeisters
4. Einbringung Klage auf Schadenersatz im Zuge des Veruntreuungsfall (Antrag gem. § 33 Abs. 2 GdO 2019 auf Ausschluss der Öffentlichkeit)
5. Bericht Überprüfungsausschuss (nicht öffentlich gem. § 33 Abs. 2 GdO 2019)
6. Wahl in die Gemeindevorstehung - 3. Stadtrat (ÖVP)
7. Zusammensetzung der Ausschüsse (ÖVP)
8. Gemeinnützige Oberndorfer Krankenhausbetriebsgesellschaft mbH (GOK) - Jahresabschluss 2022
9. Oberndorfer Cateringbetriebs GmbH (OCB) - Jahresabschluss 2022
10. Europasteg Errichtungs- und Betriebs GmbH - Jahresabschluss zum 30.09.2022
11. Vergabevorschlag für die Ausführungsarbeiten Umrüstung/Sanierung öffentliche Straßenbeleuchtung
12. Vereinbarung mit der Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "die salzburg" zur Nutzung des Grundstückes 582/1 (Pachtvertrag Sportplatz alt)
13. Sanierungsmaßnahmen Seniorenwohnhaus Oberndorf - Vereinbarung zum Generalmietvertrag vom 13.09.1999
14. Pachtvertrag mit Rupert Felber betreffend des Grundstückes 1242/1 zur Schaffung eines Waldkindergartens
15. Pachtvertrag mit Georg Hagmüller betreffend der Grundstücke 1243 und 748/1 zur Schaffung eines Waldkindergartens
16. Ausbau Kindergartenbetreuung - Beauftragungen
17. Kooperationsvereinbarung zur Abdeckung von Kinderbetreuungsplätzen mit der Gemeinde Göming
18. Änderung Haushaltsbeschluss - Kindergartengebühren 2023/24
19. Auftragsvergabe Sanierung - Neugestaltung Spielplatz Bahnhofstraße
20. Kurzfristige Rücklagenbindung - Liquiditätsmanagement
21. Zweiter Nachtrag zur Nutzungsvereinbarung mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung betreffend der Objekte HAK/PTS und BORG Oberndorf - Errichtung und Betrieb eines Glasfaseranschlusses
22. Verordnung, mit der geringwertige Trennstücke aus dem GSt. 1028/1, 1028/3 und 1034 KG 56410 Oberndorf, in das öffentliche Gut aufgenommen bzw. daraus entlassen werden
23. Aufträge, Anschaffungen
24. Subventionen
25. Resolution "Städte und Gemeinden für Tempo 30"
26. Allfälliges
27. Vergabe von Wohnungen (nicht öffentlich gem. § 33 Abs. 2 GdO 2019)

**Anwesende:**

Bürgermeister Ing. Georg Djundja
2. Vizebürgermeister Ing. Josef Eder
Stadträtin Brigitte Neubauer
Stadtrat Dietmar Innerkofler

Stadtrat Johannes Zrust
GV Kerstin Windbichler
GV Stefan Jäger
GV Stefanie Brandstätter
GV Wolfgang Oberer
GV Nicole Höpflinger
GV Dr. Andreas Weiß
Stadtrat Tobias Pürcher
1. Vizebürgermeisterin Carola Schößwender
GV Arno Wenzl
Stadtrat Johann Peter Pertiller
Stadtrat Mag. (FH) Hannes Danner
GV Mag. Johannes Paradeiser
GV Ing. Franz Peter Wimmer
GV Gerhard Rosenstatter
Josef Bartl
GV Mag. Peter Weissenböck
GV Dominique Nunweiler
GV Christoph Thür
GV Vitus Guido Maier

**Weiters:**

Ing. Roland Fersterer, MSc. zu TOP 11.
Fritz Kampl zu TOP 11.
Mag. Tobias Kirchlechner zu TOP 8. und 9.
MMag. Ewald Klösch zu TOP 4., 8. und 9.
Dr. Günther Ramsauer zu TOP 4.

**Entschuldigt abwesend:**

GV Andrea Steiner
GV Andreas Grabler

Schriftführerin: Sandra Eder

**Verlauf und Ergebnisse der Sitzung:**

**1. Eröffnung und Begrüßung durch den Bürgermeister, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Fragestunde für die Gemeindebürger zur Tagesordnung**

Bürgermeister Ing. Djundja begrüßt die Anwesenden und eröffnet die 25. Sitzung um 19.00 Uhr. Er stellt fest, dass aufgrund der Anwesenheit von 23. Gemeindevertretungsmitgliedern die Beschlussfähigkeit des Gremiums gegeben ist. Die Tagesordnung zur Sitzung wurde zeitgerecht und ordnungsgemäß zusammen mit der Einberufung zugestellt, es bestehen dagegen keine Einwände.

Es sind 8 Zuhörer anwesend.

Es werden die anwesenden Stadträtinnen und Stadträte sowie Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter begrüßt. Seitens des Stadtamtes begrüßt werden zur heutigen Sitzung Stadtamtsleiter Dr. Gerhard Schäffer, Herr Mag. Daniel Schaufler, Frau Sandra Eder, sowie die Experten zu TOP 4. Dr. Ramsauer, zu TOP 8. und 9. Mag. Kirchlechner und zu TOP 11.

Herr Kampl und Herr Ing. Fersterer. Weiters werden die anwesenden Gemeindebürgerinnen und -bürger als Zuhörer der heutigen Sitzung begrüßt.

Entschuldigt für die heutige Sitzung sind:

- mit Schreiben 15. Juni GV Andreas Grabler (NOW IZO)
- mit Schreiben 26. Juni GVin Andrea Steiner (ÖVP) hierfür ist Ersatzgemeindevertreter Josef Bartl (ÖVP) anwesend

*Da seitens der anwesenden Zuhörer:innen keine Fragen zur Tagesordnung vorliegen, entfällt die Fragestunde für die Gemeindebürger.*

## 2. Feststellungen im Zusammenhang mit dem Sitzungsprotokoll vom 27.04.2023

Das Protokoll der Sitzung der Gemeindevertretung vom 27.04.2023 wurde am 22.05.2023 den Fraktionen übermittelt. Gegen das Protokoll wurden keine Einwendungen erhoben und gilt dieses somit als genehmigt (§ 36 Abs. 4 der Salzburger Gemeindeordnung 2019 – GdO 2019, LGBl. 9/2020, i.d.g.F.).

**Wird einstimmig zur Kenntnis genommen.**

## 3. Berichte des Bürgermeisters

### 3.1. 1275 Jahr Feier:

Es liegt ein intensives Festwochenende hinter uns. Wir haben unglaublich viele positive Rückmeldungen erhalten für alle drei Festtage. Verbesserungsanregungen gerade für Sonnwend an der Salzach wie zb. viel mehr WC-Anlagen und Behinderten-WC-Anlagen geben wir natürlich dem Veranstalter des Tourismusverbands weiter, wenn ihr für Sonnwend was habt – bitte dies genauso zu handhaben. Mein Dank gilt allen Vereinen, Institutionen, Helferinnen und Helfern. Und vor allem den Teams von drent und herent der Stadtämter und Bauhöfe.

### 3.2. Finanzsituation Städte und Gemeinden:

„Den Gemeinden geht das Geld aus!“ so titelt die Salzburger Nachrichten dieser Woche vom Dienstag, 27. Juni auf Seite 2. Und weiter: „Den Gemeinden könnte in den kommenden Jahren das Geld für notwendige Investitionen fehlen – unter anderem für den Ausbau der Kinderbetreuung oder für den Klimaschutz.“

Wir wissen, die Gemeinden so auch Oberndorf haben mehr und mehr steigende Ausgaben vor allem im Gesundheits- und Sozialbereich. Darüber hinaus hohe Energiekosten, Inflation, hohe Lohnabschlüsse und steigende Kreditzinsen. Und wir wissen auch, dass demgegenüber sinkende Einnahmen für die Gemeinden stehen. Vor allem weniger Bundesertragsanteile aufgrund der stockenden Wirtschaft und der Abflachung der kalten Progression. Eine Prognose zur Entwicklung der Gemeindefinanzen des Zentrums für Verwaltungsforschung KDZ im Auftrag des Städtebundes hat ergeben: „Die Finanzierung der erforderlichen Vorhaben in den nächsten Jahren ist österreichweit auf Gemeindeebene nicht gesichert! Konkret geht der Überschuss der laufenden Gebarung im laufenden Jahr 2023 massiv zurück – von 2,9 Mrd. auf 1,7 Mrd. Euro.“ Aktuell wird der neue FAG Finanzausgleich verhandelt. Städtebund und Gemeindebund fordern klare Änderungen beim FAG für die Gemeinden. Es braucht eine Verschiebung des vertikalen Ausgleichs zu Gunsten der Gemeinde.

Gerade Oberndorf ist ja seit der letzten Änderung des FAG mit Wirkung ab dem Jahr 2017 stark betroffen. Gleichzeitig sind wir regionales Zentrum und halten massiv Infrastruktur für

die gesamte Region vor. Diese besondere Situation ist dem Land Salzburg bewusst und dieses hat auch für die Jahre 2018 und 2019 eine Teilung der Strukturhilfe Göming mit Oberndorf zugestanden. Seit 2020 gibt es diese Strukturhilfe für Oberndorf nicht mehr. Gespräche mit dem Landeshauptmann und dem Finanzreferenten a.D. Stöckl waren bisher nicht positiv. Gerade im Hinblick auf die Herausforderungen Seniorenwohnhaus, Krankenhaus und den Investitionen in den kommenden Jahren wie Fußballplatz, Kulturzentrum und Einsatzzentrale braucht es hier ein Umdenken vom Land für die Sondersituation Oberndorf. Der angefragte Termin beim Landeshauptmann zur Klärung dieser Fragen wurde von ihm abgesagt, da er nicht mehr zuständig sei. Beim neuen Landeshauptmannstv. Schnöll, welcher nun für die Gemeinden zuständig sind haben wir um einen Termin gebeten, um die finanzielle Situation von Oberndorf im Kontext mit der Gesamtentwicklung der Gemeindefinanzen Österreichweit darzustellen.

**Die Berichte werden einstimmig zur Kenntnis genommen.**

**4. Einbringung Klage auf Schadenersatz im Zuge des Veruntreuungsfall (Antrag gem. § 33 Abs. 2 GdO 2019 auf Ausschluss der Öffentlichkeit)**

**5. Bericht Überprüfungsausschuss (nicht öffentlich gem. § 33 Abs. 2 GdO 2019)**

**6. Wahl in die Gemeindevorstehung - 3. Stadtrat (ÖVP)**

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„Mit Schreiben vom 13.04.2023 hat Stadtrat Arno Wenzl mitgeteilt, dass er sein Mandat als Stadtrat (3. Stadtrat ÖVP) niederlegt aber weiter in der Gemeindevertretung verbleibe. Damit ist die Nachwahl des 3. Stadtrates der Gemeindevorstehung von Oberndorf notwendig. Die Wahl erfolgt durch die Fraktion „Oberndorfer Volkspartei – Liste Sabine Mayrhofer“ und auf deren Vorschlag.“

Bürgermeister Ing. Djundja führt aus, dass das älteste Mitglied der Fraktion die Wahl leitet (Josef Bartl). Es werden zwei Stimmauszähler:innen benötigt (Nunweiler Dominique und Brandstätter Stefanie werden durch Bürgermeister Ing. Djundja ausgewählt).

1. Vizebürgermeisterin Schößwender führt aus, dass der Wahlvorschlag der Fraktion auf Mag. (FH) Danner lautet.

*Wahl wird durchgeführt.*

Ersatzmitglied Bartl führt aus, dass acht Stimmen abgegeben wurden. Eine Stimme ist ungültig, sieben Stimmen sind gültig. Diese sieben Stimmen fallen auf Mag. (FH) Danner.

Bürgermeister Ing. Djundja bittet Mag. (FH) Danner nach vorne und verliest die Gelöbnisformel: „Ich gelobe die Gesetze des Bundes und des Landes Salzburg gewissenhaft zu beachten, meine Aufgaben unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, die mir obliegende Verschwiegenheitspflicht zu wahren und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen zu fördern.“

Mag. (FH) Danner gelobt mit „ich gelobe!“

**Wird einstimmig zur Kenntnis genommen.**

*Mag. Schaufler holt die Unterschriften aller Stadträt:innen und Vizebürgermeister:innen auf der Wahlniederschrift ein.*

## 7. Zusammensetzung der Ausschüsse (ÖVP)

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„Mit Schreiben vom 27.12.2022 hat Arno Wenzl mitgeteilt, dass seine am 30.09.2021 begonnene Verhinderung der Ausübung seines Mandates als Mitglied der Gemeindevertretung mit 01.01.2023 wegfällt und er in die nächste Sitzung der Gemeindevertretung einberufen werden möchte. Aufgrund der Mitteilung des Fraktionsobmannes Mag. (FH) Hannes Danner über den Wegfall der Verhinderung mit 19.01.2023 ist die Zusammensetzung der Mitglieder der Ausschussmitglieder neu bekannt zu geben. Durch die Fraktion erfolgte bis zum heutigen Tage keine Nennung der Mitglieder der jeweiligen Ausschüsse bzw. eine Änderung."

Mag. (FH) Danner führt aus, dass die Ausschusszusammensetzungen mit Stand Dezember 2022 unverändert bestehen bleiben.

**Wird einstimmig zur Kenntnis genommen.**

## 8. Gemeinnützige Oberndorfer Krankenhausbetriebsgesellschaft mbH (GOK) - Jahresabschluss 2022

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„Gemäß § 10 in Verbindung mit § 8 Abs. 7 lit. f des Gesellschaftsvertrages der Gemeinnützigen Oberndorfer Krankenhausbetriebsgesellschaft m.b.H. (GOK) ist der Jahresabschluss der GOK durch die Generalversammlung der Gesellschaft zu beschließen. Gesellschafter der GOK sind mit 51 % die Stadtgemeinde Oberndorf und mit 49 % die VAMED Management & Service GmbH & Co KG (VMS). Im Rahmen der Gemeindevertretungssitzung sind dazu die notwendigen Beschlüsse zu fassen.

Der Geschäftsführer der GOK Herr Mag. (FH) Tobias Kirchlechner wird seitens der GOK im Rahmen der Gemeindevertretungssitzung den Jahresabschluss 2022 vorstellen.

Weiters wird im Überprüfungsausschuss am 27.06.2023 gemäß § 61 Abs. 2 Sbg. GdO 2019 der Jahresabschluss der GOK behandelt.

Laut Rahmenvereinbarung zwischen der Stadtgemeinde Oberndorf und der VMS erfolgt die Gesamtfinanzierung des PPP-Modelles durch die VMS. Die VMS hat in der Rahmenvereinbarung die Kosten- und Termingarantie, die Garantie für die Erfüllung des Versorgungsauftrages, die Betriebs- und Qualitätsgarantie sowie die Ergebnisgarantie übernommen.

Durch die SOT Süd-Ost-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Salzburg wurde die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2022 durchgeführt.

Durch die Gemeindevertretung als Gesellschafter ist der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege gemäß § 34 GmbHG zuzustimmen und sind folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der diesem Beschluss als Beilage ./I angeschlossene Jahresabschluss über das Geschäftsjahr 2022 wird genehmigt.

2. Der Bilanzverlust per 31.12.2022 in der Höhe von EUR 15.854.050,44 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung erteilt.

4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wird die SOT Süd-Ost Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Salzburg, bestellt."

Mag. Kirchlechner und Mag. Klösch erläutern die nachfolgenden Unterlagen:

Gemeinnützige Oberndorfer KrankenhausbetriebsgmbH — Bilanz zum 31. Dezember 2022

| Aktiva | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile | 407.694,99 | 310.855,48 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Grundstücke und Bauten | 19.976.251,26 | 21.050.601,48 |
| *davon Grundwert* | *2.234.645,18* | *2.246.070,06* |
| 2. technische Anlagen | 1.578.737,15 | 1.206.664,40 |
| 3. Betriebs- und Geschäftsausstattung | 288.286,29 | 298.033,03 |
| 4. Anlagen in Bau | 12.936,00 | 9.840,00 |
| | 21.856.210,70 | 22.565.138,91 |
| | **22.263.905,69** | **22.875.994,39** |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 97.025,31 | 108.892,40 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 5.035.084,63 | 5.135.295,47 |
| *davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr* | *1.358.763,00* | *1.393.331,82* |
| 2. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände | 514.213,65 | 1.447.528,58 |
| | 5.549.298,28 | 6.582.824,05 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 2.418.154,62 | 686.811,19 |
| | **8.064.478,21** | **7.378.527,64** |
| **C. Rechnungsabgrenzungsposten** | **174.146,46** | **237.536,56** |
| **Summe Aktiva** | **30.502.530,36** | **30.492.058,59** |

| Passiva | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|---|---|
| **A. Negatives Eigenkapital** | | |
| I. eingefordertes Stammkapital | 35.000,00 | 35.000,00 |
| *übernommenes Stammkapital* | *35.000,00* | *35.000,00* |
| *einbezahltes Stammkapital* | *35.000,00* | *35.000,00* |
| II. Kapitalrücklagen | | |
| 1. nicht gebundene | 1.057.269,25 | 1.057.269,25 |
| III. Bilanzverlust | -15.854.050,44 | -14.969.170,31 |
| *davon Verlustvortrag* | *-14.969.170,31* | *-14.450.101,36* |
| | **-14.761.781,19** | **-13.876.901,06** |
| **B. Investitionszuschüsse** | **15.011.646,03** | **15.715.717,76** |
| **C. Rückstellungen** | | |
| 1. Rückstellungen für Abfertigungen | 825.342,89 | 819.715,11 |
| 2. sonstige Rückstellungen | 2.650.506,50 | 2.540.607,87 |
| | **3.475.849,39** | **3.360.322,98** |
| **D. Verbindlichkeiten** | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 3.689.423,76 | 4.400.475,50 |
| *davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr* | *733.747,31* | *729.868,26* |
| *davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr* | *2.955.676,45* | *3.670.607,24* |
| 2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 1.558,75 | 255,26 |
| *davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr* | *1.558,75* | *255,26* |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 3.884.310,30 | 3.097.622,62 |
| *davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr* | *3.884.310,30* | *3.097.622,62* |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 17.439.648,30 | 16.626.590,46 |
| *davon sonstige* | *17.439.648,30* | *16.626.590,46* |
| *davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr* | *2.521.495,09* | *2.227.506,20* |
| *davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr* | *14.918.153,21* | *14.399.084,26* |
| 5. sonstige Verbindlichkeiten | 1.761.875,02 | 1.167.975,07 |
| *davon aus Steuern* | *307.170,07* | *207.842,14* |
| *davon im Rahmen der sozialen Sicherheit* | *419.464,88* | *304.914,11* |
| *davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr* | *1.761.875,02* | *1.167.975,07* |
| | **26.776.816,13** | **25.292.918,91** |
| *davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr* | *8.902.986,47* | *7.223.227,41* |
| *davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr* | *17.873.829,66* | *18.069.691,50* |
| **Summe Passiva** | **30.502.530,36** | **30.492.058,59** |

GESUNDHEITSZENTRUM OBERNDORF Krankenhausleitung
Gemeinnützige Oberndorfer Krankenhausbetriebsges.m.b.H. Paracelsusstraße 37, 5110 Oberndorf

Beilage I / Seite 1

Gewinn- und Verlustrechnung

Gemeinnützige Oberndorfer Krankenhausbetriebsgmbh — 1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022

| | 2022 EUR | 2021 EUR |
|---|---|---|
| **1. Umsatzerlöse** | **26.172.507,15** | **25.637.115,94** |
| **2. sonstige betriebliche Erträge** | | |
| a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen | 20.000,00 | 0,00 |
| b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen | 772,05 | 0,00 |
| c) übrige | 4.753.344,55 | 4.265.946,58 |
| | **4.774.116,60** | **4.265.946,58** |
| **3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen** | | |
| a) Materialaufwand | 4.556.090,53 | 4.208.953,15 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 2.359.417,21 | 2.520.551,47 |
| | **6.915.507,74** | **6.729.504,62** |
| **4. Personalaufwand** | | |
| a) Löhne | 33.943,09 | 33.040,41 |
| b) Gehälter | 14.671.045,04 | 13.737.921,12 |
| c) soziale Aufwendungen | 3.412.601,50 | 3.233.610,81 |
| aa) Aufwendungen für Abfertigungen | 270.930,46 | 331.720,28 |
| bb) Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge | 3.096.102,78 | 2.870.791,19 |
| | **18.117.589,63** | **17.004.572,34** |
| **5. Abschreibungen** | | |
| a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | **952.778,82** | **885.961,94** |
| **6. sonstige betriebliche Aufwendungen** | | |
| a) Steuern, soweit sie nicht unter Steuern vom Einkommen fallen | 123.879,69 | 107.779,13 |
| b) übrige | 5.359.776,87 | 5.374.175,07 |
| | **5.483.656,56** | **5.481.954,20** |
| **7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)** | **-522.909,00** | **-198.930,58** |
| **8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen** | **361.971,13** | **320.138,37** |
| **9. Zwischensumme aus Z 8 bis 8 (Finanzergebnis)** | **-361.971,13** | **-320.138,37** |
| **10. Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 9)** | **-884.880,13** | **-519.068,95** |
| **11. Ergebnis nach Steuern** | **-884.880,13** | **-519.068,95** |
| **12. Jahresfehlbetrag** | **-884.880,13** | **-519.068,95** |
| **13. Verlustvortrag aus dem Vorjahr** | **-14.969.170,31** | **-14.450.101,36** |
| **14. Bilanzverlust** | **-15.854.050,44** | **-14.969.170,31** |

GESUNDHEITSZENTRUM OBERNDORF Krankenhausbetriebsges.m.b.H. Gemeinnützige Oberndorfer Krankenhausbetriebsges.m.b.H. Paracelsusstraße 37, 5110 Oberndorf

Beilage II / Seite 1

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Ing. Djundja den **Antrag, auf Zustimmung der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege gemäß § 34 GmbHG und Beschlussfassung folgender Punkte:**

**1. Der diesem Beschluss als Beilage ./I angeschlossene Jahresabschluss über das Geschäftsjahr 2022 wird genehmigt.**

**2. Der Bilanzverlust per 31.12.2022 in der Höhe von EUR 15.854.050,44 wird auf neue Rechnung vorgetragen.**

**3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung erteilt.**

**4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wird die SOT Süd-Ost Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Salzburg, bestellt.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

## 9. Oberndorfer Cateringbetriebs GmbH (OCB) - Jahresabschluss 2022

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„Gemäß § 9 in Verbindung mit § 7 Abs. 7 lit. f des Gesellschaftsvertrages der Oberndorfer

Catering Betriebs-GmbH ist der Jahresabschluss der OCB durch die Generalversammlung der Gesellschaft zu beschließen. Gesellschafter der OCB sind mit 51 % die Stadtgemeinde Oberndorf und mit 49% die VAMED Management & Service GmbH & Co KG (VMS). Im Rahmen der Gemeindevertretungssitzung sind dazu die notwendigen Beschlüsse zu fassen.

Der Geschäftsführer Herr Mag. (FH) Tobias Kirchlechner wird im Rahmen der Gemeindevertretungssitzung den Jahresabschluss 2022 vorstellen.

Weiters wird im Überprüfungsausschuss am 27.06.2023 gemäß § 61 Abs. 2 Sbg. GdO 2019 der Jahresabschluss der OCB behandelt.

Gemäß Vereinbarung vom 28.08.2014 in Verbindung mit der Rahmenvereinbarung vom 01.02.2008 zwischen der Stadtgemeinde Oberndorf und der VMS erfolgt die Gesamtfinanzierung des PPP-Modelles durch die VMS. Die VMS hat in der Rahmenvereinbarung die Kosten- und Termingarantie, die Garantie für die Erfüllung des Versorgungsauftrages, die Betriebs- und Qualitätsgarantie sowie die Ergebnisgarantie übernommen.

Durch die SOT Süd-Ost-Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft Salzburg wurde die Abschlussprüfung für das Geschäftsjahr 2022 durchgeführt.

Durch die Gemeindevertretung als Gesellschafter ist der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege gemäß § 34 GmbHG zuzustimmen und sind folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Der diesem Beschluss als Beilage ./I angeschlossene Jahresabschluss über das Geschäftsjahr 2022 wird genehmigt.

2. Der Bilanzverlust per 31.12.2022 in der Höhe von EUR 154.598,62 wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung erteilt.

4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wird die SOT Süd-Ost Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Salzburg, bestellt."

Mag. Kirchlechner erläutert die nachfolgenden Unterlagen:

Oberndorfer Catering Betriebs-GmbH

# Bilanz

zum 31. Dezember 2022

| Aktiva | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|---|---|
| **A. Anlagevermögen** | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Software | 34.056,48 | 3.077,56 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 87.711,13 | 71.070,00 |
| | **121.767,61** | **74.147,56** |
| **B. Umlaufvermögen** | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 18.690,17 | 17.124,89 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 306.606,99 | 186.529,37 |
| 2. Forderungen gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 8.873,90 | 5.347,72 |
| 3. sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände | 27.281,73 | 23.186,85 |
| | 342.762,62 | 215.063,94 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 364,16 | 94.500,52 |
| | **361.816,95** | **326.689,35** |
| **C. Rechnungsabgrenzungsposten** | **6.993,56** | **6.844,98** |
| **Summe Aktiva** | **490.578,12** | **407.681,89** |

| Passiva | 31.12.2022 EUR | 31.12.2021 EUR |
|---|---|---|
| **A. Negatives Eigenkapital** | | |
| I. eingefordertes Stammkapital | 35.000,00 | 35.000,00 |
| *übernommenes Stammkapital* | *35.000,00* | *35.000,00* |
| *einbezahltes Stammkapital* | *35.000,00* | *35.000,00* |
| II. Kapitalrücklagen | | |
| 1. nicht gebundene | 18.121,93 | 18.121,93 |
| III. Gewinnrücklagen | | |
| 1. andere Rücklagen (freie Rücklagen) | 1.754,24 | 0,00 |
| IV. Bilanzverlust | -154.598,62 | -109.206,28 |
| *davon Verlustvortrag* | *-109.206,28* | *-10.453,09* |
| | **-99.722,45** | **-56.084,35** |
| **B. Rückstellungen** | | |
| 1. Rückstellungen für Abfertigungen | 155.585,47 | 157.210,98 |
| 2. Steuerrückstellungen | 0,00 | 2.747,48 |
| 3. sonstige Rückstellungen | 180.715,88 | 155.234,58 |
| | **336.301,35** | **315.193,04** |
| **C. Verbindlichkeiten** | | |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten | 79.406,60 | 0,00 |
| *davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr* | *79.406,60* | *0,00* |
| 2. erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 0,00 | 604,33 |
| *davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr* | *0,00* | *604,33* |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 109.415,91 | 104.540,10 |
| *davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr* | *109.415,91* | *104.540,10* |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht | 8.903,05 | 4.776,43 |
| *davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr* | *8.903,05* | *4.776,43* |
| 5. sonstige Verbindlichkeiten | 56.273,66 | 38.652,34 |
| *davon aus Steuern* | *24.220,26* | *8.654,40* |
| *davon im Rahmen der sozialen Sicherheit* | *28.075,15* | *27.782,93* |
| *davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr* | *56.273,66* | *38.652,34* |
| | **253.999,22** | **148.573,20** |
| *davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr* | *253.999,22* | *148.573,20* |
| **Summe Passiva** | **490.578,12** | **407.681,89** |

GESUNDHEITSZENTRUM OBERNDORF
Oberndorf Catering Betriebs-GmbH
Parkstraße 37, 5110 Oberndorf
Tel. 06272 4334-448
info@catering-oberndorf.at



Oberndorfer Catering Betriebs-GmbH

# Gewinn- und Verlustrechnung

1. Jänner 2022 bis 31. Dezember 2022

| | 2022 EUR | 2021 EUR |
|---|---|---|
| **1. Umsatzerlöse** | **2.398.109,12** | **2.036.613,02** |
| **2. sonstige betriebliche Erträge** | **10.652,68** | **8.846,47** |
| **3. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen** | | |
| a) Materialaufwand | 701.233,46 | 566.037,71 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 165.102,87 | 155.047,14 |
| | **866.336,33** | **721.084,85** |
| **4. Personalaufwand** | | |
| a) Löhne und Gehälter | 973.155,64 | 841.182,31 |
| b) soziale Aufwendungen | 289.011,38 | 268.089,03 |
| | **1.262.167,02** | **1.109.271,34** |
| **5. Abschreibungen** | | |
| a) auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | **50.081,17** | **43.569,06** |
| **6. sonstige betriebliche Aufwendungen** | **270.380,60** | **268.537,43** |
| **7. Zwischensumme aus Z 1 bis 6 (Betriebsergebnis)** | **-40.203,32** | **-97.003,19** |
| **8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen** | **1.038,02** | **0,00** |
| **9. Zwischensumme aus Z 8 bis 8 (Finanzergebnis)** | **-1.038,02** | **0,00** |
| **10. Ergebnis vor Steuern (Summe aus Z 7 und Z 9)** | **-41.241,34** | **-97.003,19** |
| **11. Steuern vom Einkommen** | **4.151,00** | **1.750,00** |
| **12. Ergebnis nach Steuern** | **-45.392,34** | **-98.753,19** |
| **13. Jahresfehlbetrag** | **-45.392,34** | **-98.753,19** |
| **14. Jahresverlust** | **-45.392,34** | **-98.753,19** |
| **15. Verlustvortrag aus dem Vorjahr** | **-109.206,28** | **-10.453,09** |
| **16. Bilanzverlust** | **-154.598,62** | **-109.206,28** |

GESUNDHEITSZENTRUM OBERNDORF
Oberndorf Catering Betriebs-GmbH
Parkstraße 37, 5110 Oberndorf
Tel. 06272 4334-448
info@catering-oberndorf.at

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Ing. Djundja den **Antrag, auf Zustimmung der Beschlussfassung auf schriftlichem Wege gemäß § 34 GmbHG und Beschlussfassung folgender Punkte:**

**1. Der diesem Beschluss als Beilage ./I angeschlossene Jahresabschluss über das Geschäftsjahr 2022 wird genehmigt.**

**2. Der Bilanzverlust per 31.12.2022 in der Höhe von EUR 154.598,62 wird auf neue Rechnung vorgetragen.**

**3. Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2022 die Entlastung erteilt.**

**4. Zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023 wird die SOT Süd-Ost Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Salzburg, bestellt.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

**10. Europasteg Errichtungs- und Betriebs GmbH - Jahresabschluss zum 30.09.2022**

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„Der Jahresabschluss der Europasteg Errichtungs- und Betriebs GmbH zum 30.09.2022 wurde in der Gesellschafterausschusssitzung am 14.06.2023 behandelt."



**EUROPASTEG Errichtungs- und Betriebs GmbH**
**Jahresabschluss zum 30.09.2022**

## Unternehmensrechtliche Bilanz

| | 2022 | 2021 | Veränd. |
|---|---|---|---|
| Anlagevermögen | 1.108 | 1.167 | -59 |
| Umlaufvermögen | 98 | 64 | 34 |
| Rechnungsabgrenzung | 1 | 0 | 1 |
| Summe Aktiva | 1.207 | 1.231 | -24 |
| | | | |
| Eigenkapital | 519 | 457 | 62 |
| Investitionszuschüsse | 565 | 595 | -30 |
| Rückstellungen | 9 | 8 | 1 |
| Verbindlichkeiten | 114 | 171 | -57 |
| Summe Passiva | 1.207 | 1.231 | -24 |

Quelle: 14.06.2023, RIL

Beträge in TEUR

HYPO SALZBURG Leasing

# EUROPASTEG Errichtungs- und Betriebs GmbH
## Jahresabschluss zum 30.09.2022

### Unternehmensrechtliche GuV

| | 2022 | 2021 | Veränd. |
|---|---|---|---|
| Umsatzerlöse | 139 | 138 | 1 |
| Aufw. für bezogene Leistungen | -26 | -31 | 5 |
| Abschreibungen | -60 | -60 | 0 |
| Zinsergebnis | -1 | -2 | 1 |
| Sonstige Aufwendungen / Erträge | 30 | 30 | 0 |
| Ergebnis vor Steuern | 82 | 75 | 7 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag | -20 | -19 | -1 |
| Jahresüberschuss | 62 | 56 | 6 |

Quelle: 14.06.2023, RIL

Beträge in TEUR

HYPO SALZBURG Leasing

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Ing. Djundja den **Antrag, den Jahresabschluss der Europasteg Errichtungs- und Betriebs GmbH zum 30.09.2022 zu beschließen.**

**1. Der Jahresabschluss der EUROPASTEG Errichtungs- und Betriebs GmbH, Salzburg zum 30. September 2022, der mit einem ausgewiesenen Bilanzgewinn von EUR 501.135,01 schließt, wird genehmigt.**

**2. Gemäß dem Vorschlag der Geschäftsführung wird beschlossen, diesen ausgewiesenen Bilanzgewinn in der Höhe von EUR 501.135,01 auf neue Rechnung vorzutragen.**

**3. Der Geschäftsführung der Gesellschaft wird für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2021 bis zum 30. September 2022 die Entlastung erteilt.**

**4. Die KPMG Austria GmbH, Linz, wird als Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2022/2023 bestellt.**

**5. Die Gesellschafter erklären sich ausdrücklich mit der Abstimmung über die oben genannten Punkte auf schriftlichem Wege einverstanden.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

**<u>11. Vergabevorschlag für die Ausführungsarbeiten Umrüstung/Sanierung öffentliche Straßenbeleuchtung</u>**

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„Im Jahr 2022 wurde die gesamte öffentliche Straßenbeleuchtung einer Erstprüfung unterzogen. Das öffentliche Straßenbeleuchtungssystem besteht aus 25 Schaltstellen. An diesen Schaltstellen befinden sich 657 Lichtpunkte angehängt.

Aufbauend auf der Erstprüfung der öffentlichen Beleuchtung in Oberndorf bei Salzburg wurde in Zusammenarbeit mit der Firma AKUN Lichttechnik GmbH ein Konzept zur Vergabe der Umrüstung/Sanierung der öffentlichen Beleuchtung in der Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg erarbeitet.

Zur Umsetzung des Projektes wurde ein Vergabeverfahren (nicht offenen Verfahrens ohne vorherige Bekanntmachung) durch die Fa. AKUN Lichttechnik GmbH unter Beachtung des BVergG 2018 durchgeführt. Zur Angebotslegung unter Vorabprüfung der Eignungskriterien wurden sechs Unternehmen zur Legung eines Angebotes eingeladen. Vier von sechs eingeladenen Unternehmen haben rechtzeitig ein Angebot abgegeben.

Nach Prüfung der abgegebenen Angebote ergab die Überlagerung der Bewertung der Qualität und des Preises der Angebote nachfolgendes Gesamtergebnis:

| Nr. | Bieter | Angebotssumme brutto EUR | Bewertung Preis | Bewertung Funktionsgarantie | Bewertung Nachkaufgarantie | Bewertung Gesamt | Reihung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | ELIN GmbH | 804.771,60 | 80,00 | 10,00 | 10,00 | **100,00** | **1** |
| 4 | EBG GmbH | 910.277,16 | 69,51 | 10,00 | 0,00 | **79,51** | **2** |
| 1 | HS Elektro GmbH | 865.828,08 | 73,93 | 0,00 | 0,00 | **73,93** | **3** |
| 2 | Graf Elektrotechnik | 899.807,14 | **Das Angebot ist auszuscheiden, da das ANKÖ-Zertifikat ODER der Gewerbeschein, Strafregisterauszug und KSV-Rating fehlen.** | | | | |

Die Durchführung des Projektes ist nur im Rahmen des der Stadtgemeinde Oberndorf zur Verfügung stehenden Budgets möglich. Die vollinhaltliche Ausschreibung sieht die Beauftragung im vollen Umfang vor. Eine Einschränkung der ausgeschriebenen Leistungen ist aufgrund der Ausschreibungsunterlagen unter E.02. Projektspezifische Vertragsbestimmungen, Unterpunkt Preisbildung, zulässig.

**Mittelverwendung:**

| | | |
|---|---|---|
| 1/816010/6199 | € 583.692,00 | Umrüstung/Sanierung Straßenbeleuchtung (brutto) |
| | € 18.504,00 | Elektroplaner (brutto) |
| | € 602.196,00 | Gesamtprojektkosten |

**Mittelherkunft:**

| | | |
|---|---|---|
| 2/816010/300900 | € 301.098,00 | Förderung gemäß §2 KIG 2023 (€ 602.196 x 50%) |
| 2/816010/301871 | € 283.032,00 | GAF-Förderung (€ 602.196 x 47%) |
| 2/816010/894000 | € 18.066,00 | Entnahme zweckgebundene Rücklage Gemeindestraße |
| | € 602.196,00 | Gesamtfinanzierung |

Bei der Kommunalkredit Public Consulting (KPC) wurde eine zusätzliche Förderung für die Beleuchtungsoptimierung von Straßen- und Außenbeleuchtungsanlagen beantragt. Die Auszahlung der KPC-Förderung dient als Kostenreserve bzw. reduziert die Entnahme der zweckgebundenen Rücklage.

Wirtschaftlichkeitsrechnung gegenständlicher Investition:
Ausgangsbasis:

1. Stromkosten (Rechnungsabschluss 2022; 1/816/600 = brutto € 42.370,96)
2. Wartungskosten (Rechnungsabschluss 2022; 1/816/619 = brutto € 38.483,01)
3. Annahme: 80 %-iger Umsetzungsgrad der Umrüstung/Sanierung der Straßenbeleuchtung

Fore-Cast-Kalkulation:

1. Verbrauch im Jahr 2022: 177.000 kW/h, geschätzter zukünftiger Verbrauch 55.000 kW/h. Bei 80%-igem Umsetzungsgrad ergeben sich zukünftige Kosten von ca. € 21.600 pro Jahr.
2. Wartungskosten im Jahr 2022: 38.483,01. Bei 80%-igem Umsetzungsgrad und einer Garantie von 10 Jahren ergeben sich zukünftige Wartungskosten von ca. € 8.000 pro Jahr.
3. Somit ergibt sich eine jährliche Einsparung von voraussichtlich ca. € 45.300 pro Jahr (Stromkosten € 20.700 + Wartungskosten € 24.600 im Vergleich zum Jahr 2022)

Nach Prüfung und Wertung der Angebote und unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte empfiehlt die AKUN Lichttechnik GmbH den Bieter bzw. die Bietergemeinschaft

Bieter Nr.: 3
ELIN GmbH
Emil-Rathenau-Straße 4, 4030 Linz
manfred.kaindl@elin.com

den Zuschlag für das Angebot „Sanierung der öffentlichen Beleuchtung in der Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg“, vom 05.06.2023 zu erteilen. Die ermittelte Vergabesumme beträgt (mit einem Nachlass in Höhe von 0%) brutto EUR 804.771,60. Die vorgeschlagene Auftragssumme liegt rund 4,1% über den angenommenen Schätzkosten.“

Die Beträge aus dem Amtsbericht und Beschlussvorschlag werden wie folgt abgeändert:

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„Im Jahr 2022 wurde die gesamte öffentliche Straßenbeleuchtung einer Erstprüfung unterzogen. Das öffentliche Straßenbeleuchtungssystem besteht aus 25 Schaltstellen. An diesen Schaltstellen befinden sich 657 Lichtpunkte angehängt.

Aufbauend auf der Erstprüfung der öffentlichen Beleuchtung in Oberndorf bei Salzburg wurde in Zusammenarbeit mit der Firma AKUN Lichttechnik GmbH ein Konzept zur Vergabe der Umrüstung/Sanierung der öffentlichen Beleuchtung in der Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg erarbeitet.

Zur Umsetzung des Projektes wurde ein Vergabeverfahren (nicht offenen Verfahrens ohne vorherige Bekanntmachung) durch die Fa. AKUN Lichttechnik GmbH unter Beachtung des BVergG 2018 durchgeführt. Zur Angebotslegung unter Vorabprüfung der Eignungskriterien wurden sechs Unternehmen zur Legung eines Angebotes eingeladen. Vier von sechs eingeladenen Unternehmen haben rechtzeitig ein Angebot abgegeben.

Nach Prüfung der abgegebenen Angebote ergab die Überlagerung der Bewertung der Qualität und des Preises der Angebote nachfolgendes Gesamtergebnis:

| Nr. | Bieter | Angebots-summe brutto EUR | Bewertung Preis | Bewertung Funktions-garantie | Bewertung Nachkauf-garantie | Bewertung Gesamt | Reihung |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 3 | ELIN GmbH | 804.771,60 | 80,00 | 10,00 | 10,00 | **100,00** | **1** |
| 4 | EBG GmbH | 910.277,16 | 69,51 | 10,00 | 0,00 | **79,51** | **2** |
| 1 | HS Elektro GmbH | 865.828,08 | 73,93 | 0,00 | 0,00 | **73,93** | **3** |
| 2 | Graf Elekt-rotechnik | 899.807,14 | **Das Angebot ist auszuscheiden, da das ANKÖ-Zertifikat ODER der Gewerbeschein, Strafregisterauszug und KSV-Rating feh-len.** | | | | |

Die Durchführung des Projektes ist nur im Rahmen des der Stadtgemeinde Oberndorf zur Verfügung stehenden Budgets möglich. Die vollinhaltliche Ausschreibung sieht die Beauftragung im vollen Umfang vor. Eine Einschränkung der ausgeschriebenen Leistungen ist aufgrund der Ausschreibungsunterlagen unter E.02. Projektspezifische Vertragsbestimmungen, Unterpunkt Preisbildung, zulässig.

**Mittelverwendung:**

| | | |
|---|---|---|
| 1/816010/6199 | € 583.692,00 | Umrüstung/Sanierung Straßenbeleuchtung (brutto) |
| | € 18.504,00 | Elektroplaner (brutto) |
| | € 602.196,00 | Gesamtprojektkosten |

**Mittelherkunft:**

| | | |
|---|---|---|
| 2/816010/300900 | € 301.098,00 | Förderung gemäß §2 KIG 2023 (€ 602.196 x 50%) |
| 2/816010/301871 | € 283.032,00 | GAF-Förderung (€ 602.196 x 47%) |
| 2/816010/894000 | € 18.066,00 | Entnahme zweckgebundene Rücklage Gemeindestraße |
| | € 602.196,00 | Gesamtfinanzierung |

Bei der Kommunalkredit Public Consulting (KPC) wurde eine zusätzliche Förderung für die Beleuchtungsoptimierung von Straßen- und Außenbeleuchtungsanlagen beantragt. Die Auszahlung der KPC-Förderung dient als Kostenreserve bzw. reduziert die Entnahme der zweckgebundenen Rücklage.

Wirtschaftlichkeitsrechnung gegenständlicher Investition:

Ausgangsbasis:

4. Stromkosten (Rechnungsabschluss 2022; 1/816/600 = brutto € 42.370,96)
5. Wartungskosten (Rechnungsabschluss 2022; 1/816/619 = brutto € 38.483,01)
6. Annahme: 80 %-iger Umsetzungsgrad der Umrüstung/Sanierung der Straßenbeleuchtung

Fore-Cast-Kalkulation:

4. Verbrauch im Jahr 2022: 177.000 kW/h, geschätzter zukünftiger Verbrauch 55.000 kW/h. Bei 80%-igem Umsetzungsgrad ergeben sich zukünftige Kosten von ca. € 19.000 pro Jahr.
5. Wartungskosten im Jahr 2022: 38.483,01. Bei 80%-igem Umsetzungsgrad und einer Garantie von 10 Jahren ergeben sich zukünftige Wartungskosten von ca. € 8.000 pro Jahr.
6. Somit ergibt sich eine jährliche Einsparung von voraussichtlich ca. € 53.800 pro Jahr (Stromkosten € 23.300 + Wartungskosten € 30.500 im Vergleich zum Jahr 2022)

Nach Prüfung und Wertung der Angebote und unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte empfiehlt die AKUN Lichttechnik GmbH den Bieter bzw. die Bietergemeinschaft

Bieter Nr.: 3
ELIN GmbH
Emil-Rathenau-Straße 4, 4030 Linz
manfred.kaindl@elin.com

den Zuschlag für das Angebot „Sanierung der öffentlichen Beleuchtung in der Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg“, vom 05.06.2023 zu erteilen. Die ermittelte Vergabesumme beträgt (mit einem Nachlass in Höhe von 0%) brutto EUR 804.771,60. Die vorgeschlagene Auftragssumme liegt rund 4,1% über den angenommenen Schätzkosten.“

---

***Beschlussvorschlag:***
**Der Bürgermeister stellt den Antrag, der Empfehlung der AKUN Lichttechnik GmbH zu folgen und den Zuschlag für das Angebot „Sanierung der öffentlichen Beleuchtung in der Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg“ an die Firma ELIN GmbH, Emil-Rathenau-Straße 4, 4030 Linz, der vollinhaltlichen Ausschreibung mit einer Angebotssumme von brutto € 804.771,60 (netto € 670.643,00), im Rahmen der von der Stadtgemeinde zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel in der Höhe von € 602.196,00 zu vergeben.**

GV Ing. Wimmer fragt nach der Lichtfarbe. Wird auf nachtaktive Tiere Rücksicht genommen?

Herr Kampl führt aus, dass die Lichtfarbe warmweiß laut Richtlinien genommen wurde.

1. Vizebürgermeisterin Schößwender fragt, wie die Summen zustande kommen? Woher kommen die 47 Prozent GAF Förderung? Verwenden wir die komplette Rücklage? Was wird nicht gemacht, wenn die Kosten reduziert werden müssen?

Bürgermeister Ing. Djundja antwortet, das der GAF vom Land errechnet wird. Dieser Prozentsatz ist fix. Zum Thema KIP muss es 50 Prozent Gegenfinanzierung durch die Gemeinde geben. Wenn man die 50 Prozent auf 100 Prozent umgliedert hat man wieder 50 und 50 Prozent. Die einen 50 Prozent sind frei durch die Gemeinden zu gliedern. Bei den anderen 50 Prozent muss ein nachhaltiger Verwendungszweck gegeben sein. 50 Prozent des KIP setzen wir zu 100 Prozent in diesem Projekt ein, wo wir wiederum 50 Prozent Kofinanzieren müssen. Die zweiten 50 Prozent können wir mit den 47 Prozent GAF gegenrechnen. In Summe zahlen wir also nur drei Prozent. Wir zahlen somit nur die rund € 18.000 aus unserer Rücklage.

Herr Kampl führt aus, dass die Stahltragwerke ausgetauscht werden. Wenn die Kosten reduziert werden müssten, würden die Stahltragwerke bestehen bleiben. Außerdem könnten Schlosserkosten reduziert werden.

GV Mag. Weissenböck befürwortet das Projekt. Gibt es Änderungen? Gibt es zu wenige oder zu viele Lampen in gewissen Bereichen?

Herr Kampl antwortet, dass teilweise Doppelausleger reduziert werden. Zusätzliche Lichtpunkte sind nicht vorgesehen.

GV Mag. Paradeiser fragt, ob die Möglichkeit der Dimmbarkeit mit Näherungssensoren geprüft wurde.

Herr Kampl antwortet, dass die Lampen in einer gewissen Zeit gedimmt werden aber nicht mit Sensoren. Situative Beleuchtung würde sehr viel mehr kosten.

GV Thür führt aus, dass es in den letzten Jahren immer wieder der Fall war, dass bei Ausschreibungen der Firma AKUN Lichttechnik GmbH die Firma ELIN GmbH gewonnen hat. Beide sind Mitglieder der LTG. Die unterlegenen Firmen sind nicht Mitglieder der LTG.

Herr Kampl antwortet, dass das nichts mit der Mitgliedschaft zu tun hat.

2. Vizebürgermeister Ing. Eder fragt nach der zeitlichen Umsetzung.

Herr Kampl antwortet, dass das Projekt bis nächstes Jahr im Sommer abgeschlossen werden soll.

GV Ing. Wimmer zum Thema Handlaufbeleuchtung: Am Europasteg gibt es damit Probleme. Von Handlaufbeleuchtung sollte Abstand genommen werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Ing. Djundja den **Antrag, der Empfehlung der AKUN Lichttechnik GmbH zu folgen und den Zuschlag für das Angebot „Sanierung der öffentlichen Beleuchtung in der Stadtgemeinde Oberndorf bei Salzburg“ an die Firma ELIN GmbH, Emil-Rathenau-Straße 4, 4030 Linz, der vollinhaltlichen Ausschreibung mit einer Angebotssumme von brutto € 804.771,60 (netto € 670.643,00), im Rahmen der von der Stadtgemeinde zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel in der Höhe von € 602.196,00 zu vergeben.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

## 12. Vereinbarung mit der Wohn- und Siedlungsgenossenschaft "die salzburg" zur Nutzung des Grundstückes 582/1 (Pachtvertrag Sportplatz alt)

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„Am 22.11.2017 wurde mit dem damaligen Eigentümer Franz Wolf ein Kauf- und Nutzungsvertrag für die Liegenschaften 621/1 (Trainingsplatz) und 582/1 (Sportplatz) abgeschlossen. Mit dem Erfüllen der Bedingungen wurde die Liegenschaft 621/1 durch die Stadtgemeinde erworben.

Für die Liegenschaft 582/1 (Sportplatz) soll nun mit Wirkung 01. Juni 2023 mit dem neuen Eigentümer, der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Salzburg“, ein neuer Nutzungsvertrag befristet bis 31.12.2025 abgeschlossen werden. Als monatlicher Zins soll hier der indexierte im Jahr 2017 vereinbarte Wert von EUR 1,00 je m²/ Jahr herangezogen werden. Dies entspricht einem monatlichen Betrag von EUR 1.273,44 für die Fläche von 12.777m².“

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Ing. Djundja den **Antrag, die Vereinbarung mit der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Salzburg“ über die Nutzung der Liegenschaft 582/1 (Sportplatz) für einen monatlichen Betrag von EUR 1.273,44 befristet bis 31.12.2025 mit Wirkung 01. Juni 2023 abzuschließen.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

## 13. Sanierungsmaßnahmen Seniorenwohnhaus Oberndorf - Vereinbarung zum Generalmietvertrag vom 13.09.1999

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„Für das Seniorenwohnhaus Oberndorf sind im Jahr 2023/2024 umfangreiche Sanierungsmaßnahmen geplant. Die Sanierungsmaßnahmen umfassen die Einhausung der Notstromversorgung und zusätzlichen Installationsarbeiten, Energieoptimierung und Sanierungsarbeiten, die Sanierung der Gebäudetechnik und Adaptierung der Telefonanlage.
Die Gesamtsanierungsmaßnahmen werden derzeit mit € 211.011,67 Brutto geschätzt.

Nachdem das Seniorenwohnhaus Oberndorf im Baurecht durch die Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft Salzburg errichtet wurde, erfolgt die Finanzierung dieser Maßnahmen durch die Genossenschaft (analog der Vereinbarung vom 14.07/16.07.2021 – Beschluss der Gemeindevertretung vom 24.06.2021.

Der Eigenmittelanteil der Stadtgemeinde wird in Form der beantragten GAF-Mittel in das Projekt eingebracht. Für den Restbetrag wird durch die Genossenschaft ein Darlehen aufgenommen bzw. durch Eigenmittel abgedeckt. Die Rückzahlung dieses Darlehens soll über einen Zeitraum von zehn Jahren erfolgen. Die monatliche Rate wird gemeinsam mit der laufenden Mietzahlung vorgeschrieben. Die sich daraus ergebende Gesamtmiete wird wie bisher auf die nutzungsberechtigten Gemeinden im Rahmen der Vorschreibungen auf Basis der Verpflegstage aufgeteilt.

Die Abwicklung der Baumaßnahmen - von der Angebotseinholung über der Rechnungsfreigabe bis zur Behebung von Gewährleistungsmängeln – erfolgt durch die Stadtgemeinde Oberndorf. Die Bezahlung der auf die Vermieterin ausgestellten und von der Stadtgemeinde Oberndorf freigegebenen Rechnungen erfolgt direkt durch die Vermieterin.

Die Kosten für die beauftragten Maßnahmen sind von der Mieterin zu tragen. Diese werden teilweise durch Eigenmittel der Mieterin (GAF-Mittel) abgedeckt. Den Restbetrag wird die Vermieterin vorläufig abdecken und bis zur Tilgung durch die Mieterin mit einem Zinssatz von 3,50 % verzinsen.

Der Entwurf der Vereinbarung liegt dem Amtsbericht bei. "

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Ing. Djundja den **Antrag, auf Abschluss der 2. Vereinbarung zum Generalmietvertrag vom 13.09.1999 mit der Gemeinnützigen Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Salzburg“ zur Sanierung des Seniorenwohnhauses Oberndorf.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

## 14. Pachtvertrag mit Rupert Felber betreffend des Grundstückes 1242/1 zur Schaffung eines Waldkindergartens

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„Auf den Grundstücken 1242/1, 1243 sowie 748/1 an der Lindachstraße soll ein Waldkindergarten betrieben werden. Dafür soll mit den jeweiligen Grundstückseigentümern ein Pachtvertrag mit Kündigungsverzicht für die Verpächter von 10 Jahren bzw. 5 Jahren für die Pächterin geschlossen werden.
Die für den Waldkindergarten benötigte Fläche umfasst eine „Gartenfläche“ mit 581,48 m², eine Waldfläche von 15.100,88 m² sowie 7 PKW Abstellplätze mit 125,42m².

Für die benötigte Fläche soll mit dem Grundstückseigentümer der Liegenschaft 1242/1 Rupert Felber ein Pachtvertrag über die Gesamtfläche von 640,55m² mit einem monatlichen Pachtzins von EUR 250,00 mit 01. Juli 2023 geschlossen werden.

Der Pachtvertrag soll unter der aufschiebenden Bedingung der grundverkehrsbehördlichen Genehmigung geschlossen werden."

Mag. Schaufler erläutert:

Im Zuge der genauen Vermessungsarbeiten wurde festgestellt, dass ein Teil des bestehenden Forstweges im Eigentum von Rupert Felber steht. Daher würden wir die Passagen bezüglich Forstweg vom Vertrag Georg Hagmüller auch beim Vertrag Rupert Felber aufnehmen.

**I. 2. Folgender Passus wird am Ende des bestehenden Absatzes angehängt:**
Der Pächterin ist es ausdrücklich gestattet, den zwischen den Grundstücken 748/1 und 1242/1 befindlichen Forstweg auf Höhe der für den Waldkindergarten erforderlichen Bauwägen zum Zwecke des Übertritts in den Wald sowie zurück zu den Bauwägen und zwar aus Sicherheitsgründen kurzzeitig zu sperren.

**Neu einfügen (vor IV. Baulichkeiten):**
IV. INSTANDHALTUNG/WEGEHALTERHAFTUNG IM HINBLICK AUF DEN SICH ZWISCHEN DEN GRUNDSTÜCKEN 748/1 UND 1242/1 BEFINDLICHEN FORSTWEGES
Seitens der Vertragsparteien wird festgehalten, dass der sich zwischen den Grundstücken 748/1 und 1242/1 befindliche Forstwege in der Natur bereits als Schotterstraße errichtet ist. Die Vertragsparteien vereinbaren, dass es sich bei dem Verpächter auch in Zukunft um den alleinigen Wegehalter des Forstweges im Sinne des § 1319a ABGB handelt. Insofern hat die Pächterin sohin keine Erhaltungs- sowie gegebenenfalls Erneuerungskosten für diesen Forstweg zu leisten und für die Schneeräumung, Streuung, etc. dieses Forstweges keine Sorge zu tragen. Abweichend hiervon trifft den Verpächter während der Betriebszeiten des Waldkindergartens für die der Pächterin zuzuordnenden Personen (Kindergartenpersonal, Kinder, etc.) bei der Übertrittsfläche (von den Bauwägen in den Wald) keine Wegehalterhaftung und hat der Verpächter für diese Fläche auch keine Erhaltungs- sowie gegebenenfalls Erneuerungskosten für diesen Forstweg zu leisten. Festgehalten wird, dass die Pächterin auch für den Winterdienst auf der Übertrittsfläche verantwortlich ist.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Ing. Djundja den **Antrag, den Pachtvertrag mit Rupert Felber wie dem Amtsbericht beigelegt über den im Vertrag festgelegten Teil der Liegenschaft 1242/1 im Ausmaß von 640,55m² mit einem monatlichen Pachtzins von EUR 250,00 mit Beginn 01. Juli 2023 mit den erläuterten Änderungen und Ergänzungen abzuschließen.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

## 15. Pachtvertrag mit Georg Hagmüller betreffend der Grundstücke 1243 und 748/1 zur Schaffung eines Waldkindergartens

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„Auf den Grundstücken 1242/1, 1243 sowie 748/1 an der Lindachstraße soll ein Waldkindergarten betrieben werden. Dafür soll mit den jeweiligen Grundstückseigentümern ein Pachtvertrag mit Kündigungsverzicht für die Verpächter von 10 Jahren bzw. 5 Jahren für die Pächterin geschlossen werden.
Die für den Waldkindergarten benötigte Fläche umfasst eine „Gartenfläche" mit 581,48 m², eine Waldfläche von 15.100,88 m² sowie 7 PKW Abstellplätze mit 125,42m².

Für die benötigte Fläche soll mit dem Grundstückseigentümer der Liegenschaft 748/1 und 1243 Georg Hagmüller ein Pachtvertrag über die Gesamtfläche von 15.167,23m² mit einem

monatlichen Pachtzins von EUR 887,00 mit 01. Juli 2023 geschlossen werden. Die Gesamtfläche setzt sich aus 15.100,88 m² Waldfläche sowie 66,35 m² Gartenfläche zusammen.

Der Pachtvertrag soll unter der aufschiebenden Bedingung der grundverkehrsbehördlichen Genehmigung geschlossen werden."

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Ing. Djundja den **Antrag, den Pachtvertrag mit Georg Hagmüller wie dem Amtsbericht beigelegt über den im Vertrag festgelegten Teil der Liegenschaften 1243 und 748/1 im Ausmaß von 15.167,23 m² mit einem monatlichen Pachtzins von EUR 887,00 mit Beginn 01. Juli 2023 abzuschließen.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

## 16. Ausbau Kindergartenbetreuung - Beauftragungen

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„In der GV-Sitzung vom 27.04.2023 wurden die Planungsaufträge für den Waldkindergarten beschlossen. Die Detailplanung für die Infrastruktur wurde zwischenzeitlich durchgeführt. Der Projektumfang hat sich im Zuge der Detailplanung erweitert. Es ergibt sich daraus eine Erhöhung des Finanzmittelbedarfs. Siehe dazu Stellungnahme des Ingenieurbüros Kettl.

Des Weiteren wurden zwischenzeitlich die Leistungen für die Spielgeräte und die Einfriedung ausgeschrieben und liegen zur Beauftragung vor.

**Mittelverwendung:**

| | | |
|---|---|---|
| 1/24031/06100 | € 120.700 | Aufschließung |
| | € 100.000 | Waldkindergartenwagen |
| | € 31.300 | Grundstücksbefestigung |
| | € 7.600 | Technik |
| | € 45.700 | Außenanlagen/Spielgeräte |
| | € 63.300 | Planungs/Honorarleistungen |
| | € 16.000 | Nebenleistungen |
| | € 33.000 | Reserven |
| | € 417.600 | GAF-Errichtungskosten Netto |
| | € 9.600 | Einrichtung |
| | € 427.200 | Gesamtbaukosten (exkl. USt.) |

**Mittelherkunft:**

| | | |
|---|---|---|
| 2/24031/301871 | € 243.504 | GAF-Förderung (T€ 427,2 x 57%) |
| 2/24031/300900 | € 183.696 | Förderung gemäß §5 KIG 2023 |
| | € 427.200 | Gesamtfinanzierung |

Für gegenständliche Finanzierung werden keine Schulden seitens der Stadtgemeinde Oberndorf aufgenommen.

Zur weiteren Umsetzung des Projektes sind nachfolgende Beauftragungen durchzuführen. Die Vergabe erfolgt durch die Stadtgemeinde Oberndorf unter Beachtung des BVergG 2018.

**Aufschließung Waldkindergarten Oberndorf** an die Firma **Austro Bau GmbH**, Hallergasse 8, 5541 Altenmarkt, mit einer Vergabesumme von **brutto € 232.049,34** (netto 193.374,45)

**Spielgeräte** an die **RETO Concept GmbH** (Schröckeneder), 5301 Eugendorf, mit einer Vergabesumme von **brutto € 11.218,44** (netto 9.348,70)

**Einfriedung Staketenzaun** an die **Baumann Helmut Zimmerei GmbH**, 5113 St. Georgen, mit einer Vergabesumme von **brutto € 11.238,-** (netto 9.365,-)“

GV Mag. Weissenböck bedankt sich im Namen der Fraktion für die Umsetzung des Waldkindergartens. Herr Jakob Vogt (Wildnisschule Auenland) würde seine Expertise zu diesem Thema zur Verfügung stellen. Man sollte mit der Wildnisschule in Kontakt treten.

1. Vizebürgermeisterin Schößwender bedankt sich beim Amt und vor allem bei den Grundstückseigentümern für diese Möglichkeit. Das Thema Beschattung sollte unbedingt jetzt schon mitgedacht werden.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Ing. Djundja den **Antrag, die Beauftragungen entsprechend den vorliegenden Vergabevorschlägen zu beschließen.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

## 17. Kooperationsvereinbarung zur Abdeckung von Kinderbetreuungsplätzen mit der Gemeinde Göming

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„Mit der Gemeinde Göming soll eine Kooperationsvereinbarung zur Abdeckung von Kinderbetreuungsplätze für Kinder aus der Stadtgemeinde Oberndorf abgeschlossen werden. Ziel der Vereinbarung ist die Aufnahme von Kindern mit Hauptwohnsitz in Oberndorf im Kindergarten Göming. Die Vereinbarung wird auf die Dauer von drei Kinderbetreuungsjahren abgeschlossen. Nach Ablauf der Vereinbarungsdauer kann die Vereinbarung für jeweils ein Betreuungsjahr verlängert werden. Die Einigung über die Beendigung bzw. Verlängerung hat spätestens bis zum 28. Februar des jeweiligen Betreuungsjahres zu erfolgen.

Die Zuweisung der Kinder erfolgt durch die Stadtgemeinde Oberndorf, die Gruppenzuteilung durch die Kindergartenleitung Göming. Vereinbart wird, dass eine genehmigte alterserweitere Gruppe seitens der Gemeinde Göming aktiviert wird, somit beträgt die Höchstzahl der gleichzeitig anwesenden Kinder, 16 gezählte Köpfe (§ 19 KBBG 2019). Das Personal wird von der Gemeinde Göming gestellt. Die Öffnungszeiten und Ferienschließzeiten richten sich an denen des Kindergarten Göming. Die Elternbeiträge werden durch die Gemeinde Göming eingehoben und es gelten die durch die Gemeinde Göming beschlossenen Gebühren.

Die Gemeinde Göming ermittelt unter Zugrundelegung des jeweiligen Rechnungsabschlusses den Kindergartenabgang. Alle Ausgaben abzüglich aller Einnahmen, ergeben den Abgang. Zusätzlich wird für die Abnutzung der Einrichtung und Ausstattung die anteilige AfA weiterverrechnet. Die Aufteilung des Abganges erfolgt nach Anzahl der gezählten Kinder (unter Dreijährige- und Integrationskinder zählen doppelt). Die Stadtgemeinde verpflichtet sich Vorschüsse für den anteiligen Kindergartenabgang jeweils bis 31. März und 30. September in der Höhe von € 1.500.- pro Zähler zu leisten (Das sind € 24.000,-.). Die Differenz im Rahmen der Endabrechnung wird ausgeglichen.

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Göming hat die Vereinbarung bereits beschlossen. In der Anlage findet sich der Vereinbarungsentwurf.“

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Ing. Djundja den **Antrag, auf Abschluss einer Vereinbarung über die Kooperation zur Abdeckung von Kinderbetreuungsplätzen für Kinder der Stadtgemeinde Oberndorf im Kindergarten Göming in der vorliegenden Form.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

**18. Änderung Haushaltsbeschluss - Kindergartengebühren 2023/24**

Folgender Amtsbericht liegt vor:

- Um den Bedarf an Betreuungsplätzen für das Kindergartenjahr 2023/24 abdecken zu können, sollen Kinder von Oberndorf in der alterserweiterten Gruppe in Göming betreut werden.
- Derzeit sind 9 Kinder hierfür angemeldet.
- In der Gemeinde Göming kommen – anders als in Oberndorf – nur Kinder in den Genuss des „Gratiskindergartens“, welche mit Stichtag 1. September des Betreuungsjahres bereits das 3. Lebensjahr vollendet haben.
- Diesen Kindern wird in Göming bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres der Tarif für die Vormittagsbetreuung (7-13 Uhr) verrechnet
- Davon betroffene Kindergartenkinder aus Oberndorf, können mit einem Subventionsansuchen diesen Beitrag ersetzt bekommen.
- Für Kinder unter 3 Jahren, ist der Beitrag in beiden Gemeinden nach Ausmaß der Betreuung gestaffelt.
- Um die Abrechnung zu vereinfachen, sollen die Kindergartenbeiträge von Oberndorf an die der Gemeinde Göming angepasst werden.
- Der Tarif für das Mittagessen für die Kindergärten und Schulen in Oberndorf wird lt. Mitteilung der Oberndorfer Catering BetriebsGmbH (OCB) auf € 5,67 angehoben. Der bisherige Tarif von € 5,19 soll als neuer ermäßigter Tarif für einheimische Kinder beschlossen werden. (Siehe dazu TOP 24.1.)

- Der von der Gemeindevertretung in ihrer Sitzung am 15. Dezember 2022 beschlossene und am 27. April 2023 geänderte Haushaltsbeschluss 2023 soll erneut wie folgt geändert werden:

§3 Privatrechtliche Entgelte

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| **b)** | **Kindergartenbeiträge 2023/24** (01.09.2023-31.08.2024) | | | | |
| | Kostenlose Halbtagesbetreuung (KG 1, KG 2, KG 3) 07:00 - 13:00 Uhr | | | € 0,00 | |
| | Ganztagsbetreuung | (KG 2, KG 3) | 07:00 - 15:00 Uhr | € 21,20 | |
| | Ganztagsbetreuung | (KG 1) | 07:00 - 16:30 Uhr | € 36,50 | |
| | Kinder unter 3 Jahre (Krabbelstube/AW-Gruppe) 1/4 Betreuung bis 10 Stunden | | | € 74,40 | |
| | Kinder unter 3 Jahre (Krabbelstube/AW-Gruppe) 1/2 Betreuung bis 20 Stunden | | | € 132,70 | |
| | Kinder unter 3 Jahre (Krabbelstube/AW-Gruppe) 3/4 Betreuung bis 30 Stunden | | | € 185,70 | |
| | Kinder unter 3 Jahre (Krabbelstube/AW-Gruppe) 4/4 Betreuung ab 31 Stunden | | | € 238,80 | |
| | Mittagessen für Kindergärten und Schulen (für Ganztageskinder verpflichtend) | | | € 5,67 | |
| | In diesen Gebühren ist die gesetzliche Umsatzsteuer (Umsatzsteuergesetz 1994) enthalten. | | | | |

“

1. Vizebürgermeisterin Schößwender fragt, was mit „einheimischem Kind“ gemeint ist.

Amtsleiter Dr. Schäffer antwortet, dass es sich hier um in Oberndorf mit Hauptwohnsitz gemeldete Kinder handelt.

GV Thür merkt an, dass er in der GV-Sitzung vom 26.09.2012 gefragt hatte, ob durch massive Bebauung in Oberndorf erneute Kinderbetreuungsplätze geschaffen werden müssen. Die Antwort lautete damals nein. Man sieht jetzt, dass die Antwort ja lauten hätte müssen.

Bürgermeister Ing. Djundja führt aus, dass es ein Tool vom Land Salzburg zur Bedarfserhebung gegeben hat. Dort wurde der Bedarf festgestellt.

Stadtrat Innerkofler führt aus, dass auch die Rahmenbedingungen in den Kindergärten geändert wurden. Man kann nicht alles auf die Bebauung schieben. Man kann die aktuelle Situation nicht mit der Situation im Jahr 2012 vergleichen.

Bürgermeister Ing. Djundja bekräftigt das. Der Kinderbetreuungsbedarf betrifft nicht nur die Stadt Oberndorf.

1. Vizebürgermeisterin Schößwender ist über die Wortmeldung von GV Thür dankbar. Dem Thema wurde immer zu wenig Aufmerksamkeit geschenkt. Wir suchen jedes Jahr in diesem Bereich neue Lösungen. Wir sollten in Zukunft eine Arbeitsgruppe für dieses Thema bilden.

Stadträtin Neubauer merkt an, dass sich die Zeiten geändert haben. Wir haben in vielen Bereichen dringend Probleme zu lösen. Wir haben jetzt ein Platzproblem und lösen dieses (Waldkindergarten).

GV Dr. Weiß führt aus, dass die Kindergärten immer ein Thema in allen Gemeindevertretungen waren. Das Thema Kinderbetreuung ist eines der wichtigsten Themen einer Gemeinde. Kindergärten müssen irgendwann vom Land finanziert werden.

GV Oberer fragt, welche Kinder in den Göminger Kindergarten kommen. Wie wird hier ausgewählt?

Bürgermeister Ing. Djundja führt aus, dass es kein Recht auf einen Platz in einem nahegelegenen Kindergarten gibt. Der Kindergarten in Göming wurde in die normale Zuteilung eingebunden. Beim Waldkindergarten gab es die Möglichkeit der Anmeldung.

GV Nunweiler führt aus, dass die Personalproblematik eine Große ist. In den letzten Jahren ist viel gemacht worden im Bereich Kindergarten. Es ist toll, dass wir solche Möglichkeiten anbieten können.

1. Vizebürgermeisterin Schößwender bitte darum, dass dieses Thema gesondert betrachtet wird. Es wurden viele Notlösungen geschaffen, diese Notlösungen müssen aber irgendwann wieder zurückgebaut werden. Wir müssen auf das Personal achten.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Ing. Djundja den **Antrag, die Änderung des Haushaltsbeschlusses 2023 betreffend § 3 der Kindergartenbeiträge für den Zeitraum 01.09.2023 – 31.08.2024 lt. vorliegendem Amtsbericht zu beschließen.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

## 19. Auftragsvergabe Sanierung - Neugestaltung Spielplatz Bahnhofstraße

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„Für das heurige Jahr wurde die Sanierung bzw. Neugestaltung des Spielplatzes in der Bahnhofstraße vorgesehen und in das Budget aufgenommen. Für die Planungsarbeiten wurde die Firma Spiel-Raum-Creativ Meier KG mit dem Planer Herrn Meier Leo ausgewählt und im Jänner 2023 mit den Planungsarbeiten beauftragt. Am 23.02.2023 wurde für die Bevölkerung von Oberndorf und für die Schulen eine sogenannte Nutzerbesprechung veranstaltet. Bei dieser Besprechung direkt am Spielplatz mit Herrn Meier konnte jeder Interessierte seine Wünsche und Vorschläge für die Neugestaltung einbringen. Eine Klasse der Volksschule hatte bereits im Vorhinein in Kleingruppen Ideen ausgearbeitet und konnte diese dem Planer präsentieren. Auch von den Kindergärten, welche den Spielplatz gerne mitbenutzen, wurden Ideen eingeholt. Nach diesem Termin wurden die Planungsarbeiten durchgeführt.
Am 18.04.2023 wurde dann nochmals ein Öffentlichkeitstermin am Spielplatz abgehalten und der ausgearbeitete Plan besprochen. Die geringen Anmerkungen wurden anschließend noch in den endgültigen Plan eingearbeitet und die Ausschreibung für die Spielgeräteherstellen und für den Garten- und Landschaftsbauer wurden angefertigt. Am 03.05.2023 wurde die Ausschreibung versendet. Nach dreiwöchiger Angebotsfrist wurden die Angebote am 25.05.2023 durch die Firma Meier KG geöffnet. Es wurden fünf Angebote für die Spielgeräte abgegeben und zwei Angebot für den Garten- und Landschaftsbau. Die Angebote wurden durch die Firma Meier KG auf Vollständigkeit und Richtigkeit überprüft und ein Vergabevorschlag, welcher als Beilage ersichtlich ist, erstellt. Der Bestbieter bei den Spielgeräten ist die Firma Spiel-Sport-Motorik Penz GmbH mit einer Angebotssumme, nach Abzug des Nachlasses 2% und des Skontos 3%, von brutto € 79.609,71. Bei den Garten- und Landschaftsbauarbeiten ist die Firma Großbötzl Ges.B.R. mit einer Angebotssumme, nach Abzug des Skontos 3%, von brutto € 23.724,65 der Bestbieter.

Im Voranschlag 2023 wurde für den Masterplan Spiel- und Freizeitanlagen (1/8151/7289) ein Betrag von € 60.000,00 beschlossen. Gleichzeitig wurde vereinbart, diesen Betrag gegebenenfalls mittels KIP-Mittel zu erhöhen. Aufgrund der 50% Förderung, welche im Jahr 2023 beschlossen wurde, erhöhte sich der mögliche Investitionsbetrag auf € 120.000,00.

Im April 2023 reduzierte sich dieser Gesamtinvestitionsbetrag um folgende Investition:

| | | |
|---|---|---|
| Mittelverwendung: | | |
| 1/262020/7289 | € 15.000,00 | Deckennetz Freizeitanlage |
| | **€ 15.000,00** | **Gesamtprojektkosten** |
| Mittelherkunft: | | |
| 1/8151/7289 | € 7.500,00 | Bedeckung über Budget Masterplan Spielplätze |
| 2/8151/3009 | € 7.500,00 | KIP-Mittel (Projektkosten € 15.000,00 x 50%) |
| | **€ 15.000,00** | **Gesamtmittelherkunft** |

Somit verbleiben der Stadtgemeinde freie Mittel für die Spiel- und Freizeitanlagen in Höhe von €112.500,00 (€ 56.250,00 zuzüglich 50%iger KIP-Investitionsförderung).

Die Projektkosten schlüsseln sich nach dem vorgelegten Vergabevorschlag wie folgt auf:

| | | |
|---|---|---|
| Mittelverwendung: | | |
| 1/8151/7289 | € 79.601,71 | Spielgeräte |
| | € 23.724,65 | GaLaBau |
| | € 6.000,00 | Planung |
| | € 5.200,00 | Reserve 5% |
| | **€ 114.526,36** | **Gesamtprojektkosten** |

Die verfügbaren Mittel schlüsseln sich wie folgt auf:

| | | |
|---|---|---|
| Mittelherkunft: | | |
| 1/8151/7289 | € 56.250,00 | Budget Masterplan Spielplätze |
| 1/8151/6190 | € 1.013,18 | Bedeckung durch Instandhaltung Spielplatz |
| 2/8151/3009 | € 57.263,18 | KIP-Mittel (Projektkosten € 114.526,36 x 50%) |
| | **€ 114.526,36** | **Gesamtmittelherkunft** |

Vergabevorschlag:
Beauftragung des Gewerk **Spielgeräte** an die Fa. Spiel-Sport-Motorik Penz GmbH, Komau 3, 3925 Arbesbach mit der **Auftragssumme von brutto € 79.601,71** (nach Abzug Nachlass 2% und Skonto 3%) und das Gewerk **Garten- und Landschaftsbau** an die Firma Fa. Großbötzl Ges.B.R. Baumschulen und Gartengestaltung, Hart 35, 4974 Ort im Innkreis mit der **Auftragssumme von brutto € 23.724,65** (nach Abzug Skonto 3%).

Die Beauftragung erfolgt durch die Stadtgemeinde Oberndorf und gemäß dem BVergG 2018."

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Ing. Djundja den **Antrag, den zuvor angeführten Vergabevorschlag, mit der im Amtsbericht angeführten Mittelherkunft, zu beauftragen.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

## 20. Kurzfristige Rücklagenbindung - Liquiditätsmanagement

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„Veranlagung von Zahlungsmittelreserven für 3 Monate

In der Gemeindevertretungssitzung vom 27.04.2023 wurde eine 3-monatige Bindung folgender Rücklagen/Zahlungsmittelreserven beschlossen. Dazu eröffnete die Finanzverwaltung Konten bei der Sparkasse und konnte die Beträge mit einem Zinssatz von 3,0% binden.

| Rücklagen Nr. | Verwendungszweck | Buchwert 07.06.2023 | Bemerkung | Ablauf-datum |
|---|---|---|---|---|
| 8/9990934/00043 | Rücklage Sportstättenerrichtung - gebunden | 475.000,00 | 262000 - Spk AT73 2040 4000 3818 9874 | 08.08.23 |
| 8/9990934/00044 | Rücklagen Gemeindestraßen - gebunden | 50.000,00 | 612000 - Spk AT37 2040 4000 3818 9940 | 08.08.23 |
| 8/9990934/00045 | Rücklage Abfallwirtschaft - gebunden | 70.000,00 | 813000 - Spk AT94 2040 4000 3818 9981 | 08.08.23 |
| 8/9990934/00046 | Rücklage Wasser- und Kanalgebarung - gebunden | 305.000,00 | 850000 - Spk AT80 2040 4000 3819 0039 | 08.08.23 |
| 8/9990934/00047 | Rücklage Gemeindeeigene Wohnungen - Watzmannstr. 3,5,7 - gebunden | 500.000,10 | 846500 - Spk AT06 2040 4000 3819 0013 | 10.08.23 |
| 8/9990934/00048 | Rücklage Gemeindeeigene Wohnungen - Uferstraße 33 - gebunden | 150.000,03 | 846500 - Spk AT41 2040 4000 3819 0062 | 10.08.23 |
| 8/9990935/00002 | Haushaltsrücklage - gebunden | 845.000,00 | 912000 - Spk AT18 2040 4000 3819 0088 | 08.08.23 |

Im Zuge der Prolongation der Bindung soll mit Ablauf der o.a. Rücklagen die verbleibenden u.a. ungebundenen Rücklagen mit der jeweiligen zweckgebundenen gebundenen Rücklage zusammengeführt werden. Diese Transaktion dient zur Vereinfachung der Finanzverwaltungs-Administration.

| Rücklagen Nr. | Verwendungszweck | Buchwert per 07.06.2023 | Bemerkung |
|---|---|---|---|
| 8/9990934/00010 | Rücklage Sportstättenerrichtung | 1 954,50 | 262000 - VB AT42 4501 0751 0000 5851 |
| 8/9990934/00013 | Rücklagen Gemeindestraßen | 3 435,80 | 612000 - VB AT41 4501 0751 0000 5869 |
| 8/9990934/00014 | Rücklage Abfallwirtschaft | 658,90 | 813000 - VB AT62 4501 0751 0000 5976 |
| 8/9990934/00036 | Rücklage Wasser- und Kanalgebarung | 1 246,10 | 850-851- VB AT84 4501 0751 0000 5968 |

Mit Abschluss der Umbuchungen sollen die o.a. Rücklagen erneut mit einem Zinssatz von mindestens 2,7% für 3 Monate bei der Salzburger Sparkasse mittels dem S-Termin-Sparen veranlagt werden."

Die Beträge aus dem Amtsbericht und Beschlussvorschlag werden wie folgt abgeändert:

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„Veranlagung von Zahlungsmittelreserven für 3 Monate

In der Gemeindevertretungssitzung vom 27.04.2023 wurde eine 3-monatige Bindung folgender Rücklagen/Zahlungsmittelreserven beschlossen. Dazu eröffnete die Finanzverwaltung Konten bei der Sparkasse und konnte die Beträge mit einem Zinssatz von 3,0% binden.

| Rücklagen Nr. | Verwendungszweck | Buchwert 07.06.2023 | Bemerkung | Ablauf-datum |
|---|---|---|---|---|
| 8/9990934/00043 | Rücklage Sportstättenerrichtung - gebunden | 475.000,00 | 262000 - Spk AT73 2040 4000 3818 9874 | 08.08.23 |
| 8/9990934/00044 | Rücklagen Gemeindestraßen - gebunden | 50.000,00 | 612000 - Spk AT37 2040 4000 3818 9940 | 08.08.23 |
| 8/9990934/00045 | Rücklage Abfallwirtschaft - gebunden | 70.000,00 | 813000 - Spk AT94 2040 4000 3818 9981 | 08.08.23 |
| 8/9990934/00046 | Rücklage Wasser- und Kanalgebarung - gebunden | 305.000,00 | 850000 - Spk AT80 2040 4000 3819 0039 | 08.08.23 |
| 8/9990934/00047 | Rücklage Gemeindeeigene Wohnungen - Watzmannstr. 3,5,7 - gebunden | 500.000,10 | 846500 - Spk AT06 2040 4000 3819 0013 | 10.08.23 |
| 8/9990934/00048 | Rücklage Gemeindeeigene Wohnungen - Uferstraße 33 - gebunden | 150.000,03 | 846500 - Spk AT41 2040 4000 3819 0062 | 10.08.23 |
| 8/9990935/00002 | Haushaltsrücklage - gebunden | 845.000,00 | 912000 - Spk AT18 2040 4000 3819 0088 | 08.08.23 |

Im Zuge der Prolongation der Bindung soll mit Ablauf der o.a. Rücklagen die verbleibenden u.a. ungebundenen Rücklagen mit der jeweiligen zweckgebundenen gebundenen Rücklage zusammengeführt werden. Diese Transaktion dient zur Vereinfachung der Finanzverwaltungs-Administration.

| Rücklagen Nr. | Verwendungszweck | Buchwert per 07.06.2023 | Bemerkung |
|---|---|---|---|
| 8/9990934/00010 | Rücklage Sportstättenerrichtung | 1 954,50 | 262000 - VB AT42 4501 0751 0000 5851 |
| 8/9990934/00013 | Rücklagen Gemeindestraßen | 3 435,80 | 612000 - VB AT41 4501 0751 0000 5869 |
| 8/9990934/00014 | Rücklage Abfallwirtschaft | 658,90 | 813000 - VB AT62 4501 0751 0000 5976 |
| 8/9990934/00036 | Rücklage Wasser- und Kanalgebarung | 1 246,10 | 850-851- VB AT84 4501 0751 0000 5968 |

Mit Abschluss der Umbuchungen sollen die o.a. Rücklagen erneut mit einem Zinssatz von mindestens 2,7% für 3 Monate bei der Salzburger Sparkasse mittels dem S-Termin-Sparen veranlagt werden.“

---

***Beschlussvorschlag:***
**Der Bürgermeister stellt den Antrag folgende Rücklagen**

1. **Rücklagen der Sportstättenerrichtung mit einem Betrag von € 476.954,50**
2. **Gemeindestraßen mit einem Betrag von ca. € 53.435,80**
3. **Abfallwirtschaft mit einem Betrag von ca. € 70.658,90**
4. **Instandhaltungsfonds Watzmannstraße mit einem Betrag von ca. € 500.000,0**
5. **Wasser- und Kanalgebarung mit einem Betrag von ca. € 306.246,10**
6. **Instandhaltungsfonds Uferstraße mit einem Betrag von ca. € 150.000,0**
7. **Allgemeine Haushaltsrücklage mit einem Betrag von ca. € 845.000,0**

**summiert ein Gesamtbetrag von ca. € 2.402.295,30 zuzüglich der Zinsen bei der Salz-**

**burger Sparkasse mittels S-Termin-Sparen mit einem Zinssatz von mind. 2,7% und 3-monatiger Bindung zu beschließen.**

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Ing. Djundja den **Antrag, folgende Rücklagen**

8. **Rücklagen der Sportstättenerrichtung mit einem Betrag von € 476.954,50**
9. **Gemeindestraßen mit einem Betrag von ca. € 53.435,80**
10. **Abfallwirtschaft mit einem Betrag von ca. € 70.658,90**
11. **Instandhaltungsfonds Watzmannstraße mit einem Betrag von ca. € 500.000,0**
12. **Wasser- und Kanalgebarung mit einem Betrag von ca. € 306.246,10**
13. **Instandhaltungsfonds Uferstraße mit einem Betrag von ca. € 150.000,0**
14. **Allgemeine Haushaltsrücklage mit einem Betrag von ca. € 845.000,0**

**summiert ein Gesamtbetrag von ca. € 2.402.295,30 zuzüglich der Zinsen bei der Salzburger Sparkasse mittels S-Termin-Sparen mit einem Zinssatz von mind. 2,7% und 3-monatiger Bindung zu beschließen.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

**21. Zweiter Nachtrag zur Nutzungsvereinbarung mit dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung betreffend der Objekte HAK/PTS und BORG Oberndorf - Errichtung und Betrieb eines Glasfaseranschlusses**

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„Mit dem Bund, vertreten durch das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, dieses vertreten durch die Bildungsdirektion Salzburg soll ein zweiter Nachtrag zur Nutzungsvereinbarung vom 28.09.2017 und dem ersten Nachtrag vom 27.07./06.10.2020 betreffend der Objekte HAK/PTS und BORG Oberndorf abgeschlossen werden. Zweck des Nachtrags ist die gemeinsame Errichtung eines Glasfaseranschlusses und der monatliche Internetvertrag für das Stadtamt, BORG Oberndorf und HAK/HAS/PTS Oberndorf.

Dazu beauftragt die Stadtgemeinde, die Grabungs- und Anschlussarbeiten für die genannten Gebäude. Die Durchführung ist in zwei Bauabschnitten geplant, mit Fertigstellung Herbst 2023 bzw. Herbst 2024. Nach Fertigstellung der Leitung erfolgt die Beauftragung an das Salzburger Bildungsnetz gemäß Monatsvertrag von 800/800 up/download.

Die geschätzten Errichtungskosten (Erdbau und Elektriker belaufen sich auf ca. € 34.000,- netto.

Der Bund beteiligt sich für die Errichtung des Anschlusses mit einer Gesamtzahlung von € 17.000.- auf Basis des Verhältnisses der Nutzer. Die Zahlung erfolgt nach Baufortschritt in zwei Tranchen.

An den monatlichen Internetkosten beteiligt sich der Bund mit 60 %. Die Abrechnung des Internetvertrages wird zweimal jährlich in Summe den Bundesschulen weiterverrechnet.

Nach derzeitigen Stand der Tarife der Salzburg AG betragen die monatlichen Kosten nach Endausbau € 319,20 für die Stadtgemeinde Oberndorf und € 478,80 für den Bund.“

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Ing. Djundja den **Antrag, zum Abschluss des zweiten Nachtrages zur Nutzungsvereinbarung vom 28.09.2017 und dem ersten Nachtrag vom 25.07./ 06.10.2020, betreffend die Objekte HAK/PTS und BORG Oberndorf, zur Errichtung eines Glasfaseranschlusses und eines monatlichen Internetvertrages.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

**22. Verordnung, mit der geringwertige Trennstücke aus dem GSt. 1028/1, 1028/3 und 1034 KG 56410 Oberndorf, in das öffentliche Gut aufgenommen bzw. daraus entlassen werden**

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„Die Stadtgemeinde ist Eigentümerin der an die Grundstück 235/1, 235/2, 235/5, 241/2 und 1262 KG 56410 Oberndorf angrenzenden Grundstücke 1028/1, 1028/3 und 1034 KG 56410 Oberndorf.

Vor kurzem wurde festgestellt, dass der in der Katastralmappe zwischen diesen Grundstücken dargestellte Grenzverlauf geringfügig vom tatsächlichen Bestand abweicht und soll deshalb die Grundstücksgrenze mit den realen Gegebenheiten in Einklang gebracht werden.

Es wurde daher die Erstellung einer Vermessungsurkunde in Auftrag gegeben, welche den tatsächlichen Grenzverlauf wiedergibt und Trennstücke ausweist welche jeweils dem einen Grundstück abgeschrieben und dem anderen Grundstück zugeschrieben werden sollen.

Da es sich bei den Grundstücken 1028/1, 1028/3 und 1034 KG 56410 Oberndorf um ein öffentliches Gut handelt, sind die diesem Grundstück zuzuschreibenden Trennstücke in das öffentliche Gut (§ 64 der Gemeindeordnung 2019) aufzunehmen und die dem Grundstück abzuschreibenden Trennstücke aus dem öffentlichen Gut zu entlassen.

Dies hat auf Basis einer Verordnung der Gemeindevertretung zu erfolgen (§ 29 Abs. 2 des Salzburger Landesstraßengesetzes 1972).

Nach Aufrechnung der jeweiligen Teilstücke wird der Stadtgemeinde Oberndorf nach Durchführung des Teilungsplanes eine Fläche 64m² zukommen.

Nach erfolgter grundbücherlichen Eintragung des Vorganges nach Liegenschaftsteilungsgesetz soll das Grundstück 235/5 (Grünstreifen nordwestlicher Teil um die Kirche zu Maria Bühel) mittels Vertrag durch die Stadtgemeinde erworben werden.

Der Teilungsplan Geschäftszahl 22511-1 und der Verordnungsentwurf liegt den Amtsberichten bei.“

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Ing. Djundja den **Antrag, die Verordnung (D/1447/2023) mit der die im Teilungsplan (22511-1) angeführten Teilstücke aus dem Grundstück 1028/1 und 1028/3 KG 56410 Oberndorf als Teil der Maria Bühel-Straße aufgelassen und Teilstücke aus dem Grundstück 235/1, 241/2, und 235/5 KG 56410 Oberndorf als Teil der Maria Bühel-Straße übernommen sowie aus dem Grundstück 1034 KG 56410 Oberndorf als Teil der Straße Marienweg übernommen werden zu beschließen.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

## 23. Aufträge, Anschaffungen

Bürgermeister Ing. Djundja führt aus:

Für die Notstromversorgung des Seniorenwohnheimes Oberndorf bei einem Stromausfall und im Besonderen bei einem Blackout, wurde Ende 2022 ein Notstromaggregat angeschafft. Damit das Aggregat nicht zugänglich ist, vor Witterung geschützt ist und die Schallentstehung vermindert wird, ist eine Einhausung notwendig. Für die Errichtung einer solchen Einhausung wurde im März 2023 eine Ausschreibung an acht verschiedene Schlossereibetriebe in der Umgebung ausgesendet. Nach Ablauf der vierwöchigen Angebotsabgabefrist wurde nun ein Angebot von der Firma Pertiller Metalltechnik, Schiffmeisterstraße 2, 5110 Oberndorf, abgegeben. Die Angebotssumme beträgt brutto € 49.471,31.

Da keine Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Ing. Djundja den **Antrag, dies zu beschließen.**

**Offene Abstimmung (21 GV anwesend - GV Pertiller ist während der Abstimmung aufgrund von Befangenheit nicht im Raum, GV Brandstätter ist während der Abstimmung nicht im Raum): Wird einstimmig beschlossen.**

## 24. Subventionen

### 24.1. Mittagstisch Kindergärten und Schulische Nachmittagsbetreuung:

Analog dem Kindergarten – bzw. Schuljahr 2022/23 soll auch im kommenden Kindergarten- und Schuljahr die Erhöhung des Essenspreises für Oberndorfer Kinder subventioniert werden. Auf Basis der übermittelten Unterlagen der OCB erhöht sich das Essen von € 5,19 auf € 5,67. Der Subventionsbetrag pro Essen und Kind war im letzten Jahr € 0,66 pro Essen und Kind und beträgt nunmehr € 0,48.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag, dies zu beschließen.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

### 24.2. Teilzahlung der jährlichen Subventionen an Oberndorfer Vereine:

Die Unterlagen der Vereine als Grundlage zur Auszahlung des 1. Teilzahlungsbetrages sind ordnungsgemäß eingegangen.

| Verein | Subvention | 1. Teilzahlung | 2. Teilzahlung |
|---|---|---|---|
| OSK | € 8.360,-- | € 3.000,-- | € 5.360,-- |
| Tischtennis-Club | € 1.210,-- | € 400,-- | € 810,-- |
| Turnverein Oberndorf | € 3.300,-- | € 1.200,-- | € 2.100,-- |
| Tae Kwon Do Verein | € 1.980,-- | € 700,-- | € 1.280,-- |
| Schiclub Oberndorf | € 3.575,-- | € 1.300,-- | € 2.275,-- |
| Schachclub | € 550,-- | € 200,-- | € 350,-- |
| Pfadfinder Oberndorf | € 4.000,-- | € 1.500,-- | € 2.500,-- |
| Tennisclub Oberndorf | € 3.000,-- | € 1.200,-- | € 1.800,-- |

Der Bürgermeister stellt den **Antrag, dies zu beschließen.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

**24.3. Klimabündnis Salzburg:**

Mitgliedsbeitrag 2023/Jubiläum Rio Negro Partnerschaft und Mobilitätswoche in der Höhe von € 1.476,11.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag, dies zu beschließen.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

**24.4. Förderansuchen Errichtung einer Solaranlage (zur Warmwasserbereitung und/oder teilsolaren Raumheizung sowie für Photovoltaikanlagen und Photovoltaik-speichern):**

Ansuchen von Markus Lang, Arnsdorfer Straße 10. Gewährung einer Förderung gem. Richtlinien in der Höhe von € 800,-.

Der Bürgermeister stellt den **Antrag, dies zu beschließen.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

**24.5. Bezirksfeuerwehrjugendlager**

Benützung der Aula SMS Oberndorf b. Sbg. und der Umkleidekabinen in der Stadthalle Oberndorf b. Sbg. vom 21.bis 23.07.2023

Errechnete Subventionshöhe:

| | |
|---|---|
| Miete 2 Tage | 788,00 |
| Miete 1 Tag (Sonntag) | 591,00 |
| 150 Sessel | 72,00 |
| 18 Tische | 49,50 |
| Reinigung | 612,00 |
| **Gesamt:** | **2.112,50** |

Der Bürgermeister stellt den **Antrag, dies zu beschließen.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): Wird einstimmig beschlossen.**

**25. Resolution "Städte und Gemeinden für Tempo 30"**

Folgender Amtsbericht liegt vor:

„Im Rahmen der Initiative „Städte und Gemeinden für Tempo 30“ setzt sich die Mobilitätsorganisation VCÖ für eine Anpassung der Straßenverkehrsordnung ein, damit Städten und Gemeinden eine einfachere Umsetzung von Tempo 30 auf Haupt- und Nebenstraßen ermöglicht wird.

Die aktuelle Rechtslage behindert Städte und Gemeinden auf dem Weg zur notwendigen Verkehrswende. Es braucht einen neuen straßenverkehrsrechtlichen Rahmen, der es vereinfacht, Tempo 30 als verkehrlich, sozial, ökologisch und stadtplanerisch angemessene Höchstgeschwindigkeit überall dort umzusetzen, wo sie es für sinnvoll erachten – auch auf Straßenzügen im Hauptverkehrsstraßennetz sowie auf Landesstraßen innerorts.

Im Anhang dazu findet sich eine Argumentation des VCÖ zu dieser Initiative.

Durch die Gemeindevertretung wäre die im Beschlusstext festgehaltene Resolution zu beschließen."

1. Vizebürgermeisterin Schößwender warnt davor, dass ein Schutzweg in einem 30er Bereich schwer bis gar nicht Argumentierbar und Umsetzbar ist. Es bestünde die Gefahr, dass wir unsere Schutzwege verlieren. Bei Schulungen durch Polizei und ÖAMTC für Kinder ist das Thema Schutzweg immer ein großes Thema.

GV Dr. Weiß bedankt sich bei GV Mag. Weissenböck für die Einbringung des Themas. Wenn das mit den Schutzwegen so ist, dann muss die Gesetzgebung geändert werden. Wir haben die Verantwortung den Verkehr zu Entschleunigung.

GV Maier bekräftigt, dass man sich das Thema ganz genau ansehen muss. Ein 30er ist in manchen Bereichen sogar zu viel. Im Bereich der Multisportanlage oder im Bereich der Schulen und Kindergärten zum Beispiel.

GV Mag. Weissenböck versteht die Bedenken zu den Schutzwegen. Fußgängerunfälle finden aber leider sehr oft auf den Schutzwegen statt. Das Wegfallen der Schutzwege bei einem 30er ist im untergeordneten Straßennetz richtig. Auf den Hauptstraßen wird es aber immer weiterhin in Abstimmung mit den Behörden möglich sein, die Schutzwege zu behalten. Das ist auch wichtig.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Ing. Djundja den **Antrag, zur Unterstützung folgender Resolution durch die Gemeindevertretung der Stadtgemeinde Oberndorf:**

1. **Wir bekennen uns zur Notwendigkeit einer grundlegenden Verkehrswende mit dem Ziel, die Lebensqualität und Verkehrssicherheit in unseren Städten/Gemeinden zu erhöhen und einen Beitrag gegen die Klimakrise zu leisten.**

2. **Wir sehen Tempo 30 für den Kraftfahrzeugverkehr auf Haupt- und Nebenstraßen, insbesondere im Ortszentrum, in Wohngebieten sowie vor Schulen und Bildungseinrichtungen als wichtigen Bestandteil dieser notwendigen Verkehrswende.**

3. **Wir fordern die Bundesregierung und den Nationalrat auf, umgehend die rechtlichen Voraussetzungen in der StVO dahingehend anzupassen, dass Städte und Gemeinden ohne Einschränkungen und Hindernisse Tempo 30 als Höchstgeschwindigkeit innerorts dort umsetzen können, wo sie es mit Hinblick auf die notwendige Verkehrswende für sinnvoll erachten.**

**Offene Abstimmung (23 GV anwesend): 22 GV dafür, 1 GV dagegen (GV Thür).**

## 26. Allfälliges

Beantwortungen aus der letzten Sitzung durch Bürgermeister Ing. Djundja:

**Anfragen GV Thür:**

**Frage 1:**

Im Zuge der Umsetzung des Verkehrskonzeptes für die Stadtgemeinde Oberndorf, durch die Firma Rosinak & Partner, ist es zur Implementierung eines politischen Begleitgremiums gekommen. Aufgabe dieses Gremiums ist es, die von der Firma Rosinak & Partner ausgearbeiteten Fachideen zu bewerten und diese auf politischer Ebene zu diskutieren. Im letzten politischen Begleitgremium, am 23.03.2023, wurde der Auftrag an das Bauamt (Sachbearbeiter Tiefbau) übertragen, sich die Fußgänger*innen-Frequenzen über die Untersbergstraße näher anzusehen. Die Idee des politischen Begleitgremiums ist es, an der Kreuzung Brückenstraße Untersbergstraße sowohl auf der nördlichen als auch auf der südlichen Seite der Brückenstraße einen Schutzweg zu installieren.

Aufgrund dieses Auftrages wurde mit der Bezirkshauptmannschaft Salzburg-Umgebung (BH SU) Kontakt aufgenommen. Die Verordnung eines Schutzweges liegt im Aufgabenbereich der BH SU. Um hier einen möglichen Schutzweg erhalten zu können, braucht es laut BH SU eine Verkehrszählung bzw. eine Fußgänger*innenstrom-Analyse. Eine Verordnung eines Schutzweges ist nach ersten Rücksprachen mit den Amtssachverständigen der BH SU nur möglich, wenn eine Mindestanzahl von Fußgänger*innen-Querungen vorhanden sind. Um erste Abschätzungen treffen zu können, wurde mittels Kameraerhebung die Fußgänger*innen-Querungen ausgewertet.

Um der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) Rechnung zu tragen, wurde die Kamera auf einer gewissen Entfernung zum Erhebungsfeld aufgestellt um bereits im Vorfeld ausschließen zu können, dass keine Personen sowie Kennzeichen erkennbar sind. Die Kameraaufnahmen wurden lediglich für die Auswertung verwendet und anschließend wieder gelöscht. Die Auswertung der Kameraaufnahmen wurden von einem Sachbearbeiter im Bauamt durchgeführt. Aus ressourcenschonenden und wirtschaftlichen Gründen stellte die Erhebung mittels Kamera eine zielführende Alternative zur konventionellen Verkehrserhebung, mittels Personal vor Ort, dar.

**Frage 2:** Es sind uns keine NLP-Coachings bekannt. Ein Flipchart mit den drei Buchstaben NLP wurde vergessen abzuhängen und dieses wurde beim Überprüfungsausschuss gesehen. Es war eine interne Mediation für Mitarbeiter.

**Frage 3:** Video Gewalt Schülergruppe

Bitte direkt mit dem Direktor und der Bildungsdirektion Kontakt aufnehmen.

**Zur Frage:** *„Welche konkrete Schritte werden gegen diese Jugend- und Kindergewalt in Oberndorf unternommen.“*

Es gibt einen, vom Bürgermeister einberufenen regelmäßigen runden Tisch aller Institutionen die direkt mit Kinder und Jugendlichen arbeiten. Dabei wurde auch analysiert und festgehalten, dass die sozialen Medien (Facebook etc.) einen besonderen auch negativen Einfluss auf die Jugend nehmen.

Daher denke ich, dass gerade wir, die Gemeindevertretung von Oberndorf, die politischen Fraktionen und jede und jeder einzelne von uns Vorbild sein sollte, wie wir als Gesellschaft miteinander umgehen. Was wir auf Facebook posten. Wir haben Verantwortung, wie und was wir sagen! Wie wir den politischen Diskurs führen. Hier gab es ja auch bei der letzten Gemeindevertretungssitzung eine diesbezügliche intensive und sehr gute und ehrliche Diskussion.

Gerade die Facebookseite Initiative Zukunft Oberndorf ist nach der Meinung von sehr vielen Oberndorfer Menschen eine Seite, die bzgl. Umgang miteinander, bzgl. Transparenz und Wahrheit, bzg. Glaubwürdigkeit kein Vorbild für die Jugendlichen ist.

Nur ein Beispiel: Wenn der Spitzenkandidat und Bürgermeisterkandidat Herr Thür auf dieser Facebookseite in einem öffentlichen Video seinen Rücktritt aller politischen Funktionen verkündet (und bis heute nicht vollzogen hat – das zeugt nicht von Glaubwürdigkeit). Es zeugt nicht von Vorbildwirkung und Verantwortung gegenüber der Jugend und unserer Gesellschaft, wenn dieser Spitzenkandidat in diesem Rücktrittsvideo dabei die Stadtgemeinde und den Bürgermeister beschimpft und das Video mit den Worten enden lässt: „Geht's alle Scheissen!"
Daher fordere ich Sie auf Herr Thür, nehmen und tragen Sie Verantwortung für unsere Gesellschaft und unsere Jugend! Seien sie nicht Teil des Problems, sondern Teil der Lösung und tragen Sie dazu bei, dass es solche Vorfälle, wie von Ihnen bei der letzten Sitzung geschildert, eben nicht mehr vorkommen damit unsere Jugendlichen sicherer in Oberndorf leben können! Auch du Christoph bist Teil der Gesellschaft und trägst Verantwortung!

**Anfrage Mag. Weissenböck:** Wir haben vier Klimatickets. Die 1275 Jahr Feier war ja in mehrere unter-Veranstaltungen und wurde nicht als Greenevent geplant, aber auf die Nachhaltigkeit wurde Rücksicht genommen. Die VCÖ-Initiative haben wir heute beschlossen.

**Anfrage GV Pertiller** zu Bezirksgericht: Es gibt kommende Woche einen Termin beim Landeshauptmann mit allen drei Gemeinden (Oberndorf, Thalgau und Neumarkt) bzgl. Finanzierungsmodalitäten Ankauf Bezirksgerichte.

1. Vizebürgermeisterin Schößwender fragt, ob das Ansuchen des Turnvereins im nächsten Sozialausschuss aufgenommen wird und ob auch das Ansuchen der Pfadfinder in den Ausschuss geht.

Bürgermeister Ing. Djundja antwortet, dass die beiden Ansuchen im Sozialausschuss behandelt werden.

GV Mag. Weissenböck merkt an, dass nicht immer die Wegwerfbecher für Getränke verwendet werden sollen.

Beim Roten Kreuz gibt es eine App für Personen die mit dem Herzen Probleme haben. Diese App zeigt an, welche Personen in der Nähe akute Probleme haben, damit man helfen kann. Hierfür wäre ein öffentlich zugänglicher Defibrillator wichtig.

Bürgermeister Ing. Djundja antwortet, dass hier gerne mit dem Tourismusverband Kontakt aufgenommen werden kann. Wir haben bereits öffentlich zugängliche Defibrillatoren angekauft (Außenwand Rathaus und Kindergarten Ziegelhaiden).

GV Thür führt aus, dass die Gemeindezeitung der Stadtgemeinde Oberndorf zu viel mit Bildern befüllt wird und dafür wichtige Informationen nicht enthalten sind.

Es ist schade, dass bei der Jubiläumsfeier 20 Jahre Seenland am 14.06.2023 Niemand von offizieller Seite aus Oberndorf anwesend war. Ich war bei dieser Veranstaltung anwesend. Von allen Mitgliedsgemeinden waren die Bürgermeister:innen und bei den meisten auch die Vizebürgermeister:innen anwesend.

GV Dr. Weiß führt aus, dass auch Facebookseiten einen ökologischen Fußabdruck produzieren. Auch hier sollte man sinnvolle Beiträge teilen.

Danke an die tolle Arbeit des Bauhofs für Oberndorf.

GV Maier bedankt sich bei allen Fraktionen, außer bei der NOW, für die Beschlussfassung der Resolution. Wir leisten im Verkehrskonzept alle (außer die NOW) einen tollen Beitrag.

Wann kommt die Übernetzung der Multisportanlage? Laut Bürgermeister Ing. Djundja im Sommer 2024.

**27. Vergabe von Wohnungen (nicht öffentlich gem. § 33 Abs. 2 GdO 2019)**

Da keine Wortmeldungen mehr vorliegen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.48 Uhr.

| | |
|---|---|
| Die Schriftführerin: | Der Vorsitzende: |
| gez. Sandra Eder eh. | gez. Bürgermeister Ing. Georg Djundja eh. |